Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Lagblarthaus".

Wöchentlich



12 Ausgaben.

"Tegbiettband" Rr. 6650-53. Ben 8 Uhr mergens bis 7 Uhr abende, anfer Sommags

Segugs-Breis für beibe Andgaben: ER. 1.20 monatlich, ER. 2.60 vierretjebrlich burch ben Gertag Langgeffe 21. ebne Beringeriotn. ER. 4.65 werteischrlich burch alle beuticken Johanfinten. auslichterlich Berheitigeth. — Begings Feinellungen nehmen außerbem entgegen: in Mieldaben die Averighte Bisterfügeth. Ib. imme die Angeleitellen in allen Artein ber Entbet, in Gerbrich die dertigen Ausgabeitellen und im Aberingan bei betreffenden Tagbiatri-Trügte.

Angeigen-Breis für die Zeiler in Pig. ibr berliche Angeigen; 26 Big. für antwärtige Angeigen; 1.20 Gel. für artische Reflamen; 2.00 Mt. für answärtige Reflamen. – Bei wiederholter Aufmahme undereine Angeigen und Angeigen angeigenschandinnen einverschieder Angeigen Angeigen-Angeigen bis is übe mittege, ist die Kragen-Angeige die Angeigen-Angeigen bis is übe nachmittagi. – Für die Angeigen-Angeigen die Glägen wird feine Gemäge übernammen.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatte: Berlin W. 57, An ber Apofteffirche 7, L. Gernfprecheg: Aus 2000 6202 und 6203.

Donnerstag, 25. Juli 1918.

Morgen-Ausgabe.

nr. 341, . 66. Jahrgang.

Erfolgreiche Abwehr des neuen feindlichen Großangriffs.

Wiederum ichwerfte Derlufte der Angreifer. Auch füdweftlich von Reims ichwere Kampfe.

W. T.-B. Großes Sanptenartier, 24. Juli. (Amtlich.) Weftlicher Briegeschauplan.

Pelhafte Artillerietätigkeit nörblich ber Lys, bet Arras und bei Albert. Auf dem Bejtufer der Avre Sieß der Franzase bei örtlichem Angriff bei und füdlich von Maillb vorübergehend dis an die Avre vor. Unfec Ergen ft of stellte die Lage wieder her und schlag am Abend auf Nailly und nürdlich bavon vorbrechende Teilangriffe des Gegners zurück.

Swifden Alone und Marne feste ber Feind geftern früh nach Derbeiführung neuer Divifionen feine Maffenan. nriffe fort. Die Armee bes Generaloberften v. Boebn brachte ben mehrfach wiederholten Angeiff bes Feindes völlig gum Scheitern.

Frangofen und Amerifaner erlitten wieberum

fcmerfte Berlufte.

3wischen Robant und hartennes stürmte der Feind fünfmal vergeblich an Beiberfeits von Villemontoire gewann er vorübergeheud etwas Boben. Unser Gegenangriff warf ihn über seine Ausgangslinien zurück. Billemontvire wurde dem in dichten Rengen von unserer Artillerie beschoffenen aurückslutenden Feinde wieder entrissen. Kördlich des Ortes gerschlug unser Bernichtungsseuer seindliche Annriffe in ihrer Bereitstellung und beim ersten Ansturm. Fangerwagen, die unsees Linien durchtlieben, wurden zusammen geschoff gurückgeworsen. Auch die zwischen Ourcq und Marne kämpkenden Truppen wehrten state seindliche Angriffe meist vor ihren Livien ab. Bon der döhe nordöltlich von Rocourt und aus dem Walde von Chatelet warsen wir den Feind im Gegenstoß wieder zurück. Am Kachmittag fanden nar noch Teillämpse siatt. Der Geguer wurde

abgewiesen.

Zübwestlich von Reims dauerten schwere Rämpfe tagsüber an. Zwischen Marne und Arbre stieß der Zeind medrfach vergeblich zu bestigen Teilangriffen vor. Abrblich der Arbre warf der Franzose neben weißen und schwarzen Truppen auch Italiener und Engländer in den Kamps. Der Angriff der in der Vereitstellung wirksam getroffenen Ztaliener kam unr schwach zur Entwicklung und wurde schweill zusammengeschollen. Auch Franzosen und Engländer wurden in vielfach erbittertem Kampfe und teilweise durch Gegen sie he zurückgeschlagen.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Bon ber Armer bes Generalobersten v. Boebn sind im Großen Hauptquartier am Nachmittag bes 23. Juli folgende Melbungen über die erfolgreiche Abwehr des feindlichen Großangriffs am Bormittag eingegangen:

Rach etwa einftündiger Fenervorbereitung in höchster Kampiseuerstärke ging ger Keind auf der ganzen Westfront ter Armee zu neuem einheillichen Angriff über. Bon starker, zum Teil neu grupbierter Artillerie unterstüht, griffen Franzosen, Schwarze und Amerikaner, von zublereichen Kampfeinheiten begleitet, an. Auf der ganzen Aront wurden die wiederholten Stürme des Feindes teils vor, teils in den Stellungen, zum Teil im Gegenangriff abgewiesen. Der einheitliche Großangriff des Bormittugs ist zuungunsten des Feindes entschieden.

Teilangriffe find noch im Gange.

in einzelnen. Gegen den Abschnitt des Generals don Watter austiernenden weißen und schwarzen Rassen gelung es leim ersten Ansturm in Begleitung von die zu 40 gezöhlten Tanks zwischen Buzaneh und Tignn zunächst Boden zu gewinnen. Bald binter ihrer vordersten Linie fingen die Diristroen den Angriff auf und schlugen den Feind im Wegenandriff zurück. Villemont otre wurde dem in ichten Mengen vor unieren Artisleeiegeschossen zurückstuten Feinde wieder entrissen.

Bis zu viermal holte der Feind zu neuen Angriffen vergeblich aus. Das Vorps hat mehr als-feine alte Linie wiedergewonnen. Ein erneuter Feindangriff iff zurzeit nördlich Tignh wieder im Gange. Zahlreiche

Bei sichtbar gut liegendem Vernichtungsfeuer nahm Abschuit General v. Epel gegen 6 Uhr vormitdags den gleichslass den zahlreichen Aanks dagleiteten Feindangriff an. Er wurde im Rabkampf und im Gegenstoß abgewiesen. Gegen 2 Uhr vormittags drangen neue Infantacie- und Taukwellen vor. Der Laufdeut dichtete sich gegen die Linien beiderseits Le Pleisier-dulen; der Keind wurde abgewiesen. Tanks, die über die grohe Chaussee hinter der Front durchaebrochen waren, wurden zusammengeschoffen. Auch im Alfchnitt General d. Binkler entwicklen sich schwere Kämpfe. Seine Divisionen schwieden und wurde durch Begenangriff wieder genommen. Im Dorfe Armentières, an der Straße Soissons-Chateau-Thierra, gelang es dem deinde Fuß zu sassen. Gegenangriffe sind im Gange.

Die Divisionen der Abschnitte General d. Schoeler und General d. Rathen schlugen den gleichfalls in großer Störke mit Lanks angerischen Zeind ab. Bur im Kordteil des

Chatelet. Baldes, in den der Feind eindrang, find Gegenkömpfe noch im Gange. Souit dat die Kampftatigkeit dier nachgelassen. Jagde und Schlachtflieger wurden mit Erfolg in den Kämpfen eingeseht. Die Truppenzugehörigkeit zahlreicher Gefangener wird in det Abendmeldung gemeldet.

Geftern Kampfruhe.

W. T.-B. Berlin, 24. Juli, abends. (Antiich. Draftbericht.) Auf bem Schlachtfelb zwifchen Soiffons und Reims im ganzen ruhiger Tag. Teilfampfe fühlich bes Curca und fühmeftlich von Reims.

Der große Cankangriff gwifden Aisne und Marne.

W. T.-B. Berfin, 24. 3nft. (Drobfbericht.) Die Tonfs sollten es machen! Ungeochtet des Zusammenbrucks der enz-lischen Tenttraffe im März und April en der Somme, wo emplische Pangertragen zu Hunderien von den Deutschen zusommenneschaffen und erbeutet wurden, sehten auch die Frangofen ihre hauptiadlichfte Soffnung für ben geplonten Durchbruch gwischen Alone und Marne auf ben Maffeneinfas bon Zanfa. Die Frangofen brodern einen neuen The, einem schnell laufenden und besonders wendigen Tauf beraus. Am Morgon des 18. Juli brachen out der gangen Front greße Tonfgeschroeder unmittelbar gegen die deutschen Linien vor. Zwischen je zwei Tanks ging eine Gruppe von Leuten mit Maggen als Zantführer Sie ergielten gwar am erften Angerifstag einen Giebrach in die deutschen Linien, es blieb jedoch trobbem bei diesem ersten Angriff eine große Angahl von Tonfo auf bem Schlachtfeld liegen. Die Berlufte bauften fich em folgenden Tag-Cinen großen Teil von ihnen erlegten bereits die Tantabwebrgeschütze. Eine weiser nicht unerhebliche Babl fetzte bie Infanterie mit ihren eigenen Silfswaffen ouger Gefecht. Wer auch dort, wo ben Tanks der Einbeuch in die deutschen Linien gelang, berfor die deutsche Infanterie nicht den Ropf, weber die allen erschrenen Tanffampfer aus der Cambraiichlacht noch der ingerischen eingestellte Erfat, ber gum erstenmal defen feuerspeienden Kampfwagen gegenüberfiand. Die Infanterie wich den anrollenden Panzenvagen aus und ließ fie gegen die Infanteriestellungen anlaufen, mo fie dann einer nach dem anderen erledigt wurden. Auch die Schlachtflieger zeichneten fich im Rampf mit ben Tanks aus und warfen, auf 20 bis 30 Meter gerabstogend, wohlgezielte Bomben, die mehr als einen Tank auger Gefecht fetten. Bon Coiffons b's hinunter nach Chateau. Thierrb liegen Dubende verbrannter Tents, gwischen ihnen in dunklen Massen schoarze und weiße Franzolen, und an einzelnen Stellen weiße and, auch ichwarze Amerikaner, wie fie das deutsche Maschinengewehrfener reihenweife umlegte.

I Starker Aberlaß der Entente-Referven.

W. T.-B. Berlin, 24 Juli. (Drafibericht.) Bei bem beutichen Ungriff am 15. Juli find die beiben filbweftlich von Reims fompfenben thalienischen Divisionen fo febr burch blutige Berlufte und Gefongennahme bezimiert morben, bag bie 8. italienische Division ichleuniaft berausgezogen werben mußte. Da es an gutem frangöfischen Erfan mangelte. haben bort die Franzosen an der großen Angriffsfront grifden Goiffens und Chateau-Thierry icon alle thre hilfsvölfer verfammet. Mehrere englische Dibifionen wurten in Gilmarichen berangen. Um 20. Jusi find von diesen Divisionen die 51. und 89, englische aus der Gegend von Bourcy-Warfour gegen bas beherrichende habengelände von Blignt angesett worden, um und biefe Mantenftellung treiffich bon Reims gu entreihen. Der Amgriff wurde Mutig abgewiesen. Nach Gejangenenausjogen follen bie Berfufte ber Englanber minteftens 40 Brogent betrogen. Das gangliche Diglingen diefes Angriffe fuhren fie ouch barauf gurud, bag fie nach fünftägigen bofcerrlichen Marichen obne Rubepoufe batten eingreifen muffen. Die Stimmung ber bier gefangenen englischen Colbaten und Offiziere, die nicht mehr on ben Sieg der Entente glauben, ift auffallend friegs.

Starke Friedensneigung der Parifer Sozialiften.

W. T.-II. Bern, 24. Juli. (Dnahtbericht.) Der foberatibe Rat bes Scineberbandes bielt am Conntag einen Rongrey ab, auf bem u. a. über folgende Antrage, die auch Rationaltat borgelegt werben follen, abgeftimmt wurde: Der Antrag ber Rienthaler, ber die Rriegafrebite bermeigert und einen fofortigen Griebene. dluß verlangt fowie ben revolutionaren Rlaffentampf pretigt, erhielt 885 Stimmen und einen Delegierten für ben Barteitag; ber Antrag ber Minberbeit, ber gleichfalls bie Rriegetrebite verweigert, fulle Die Rriegsgiele nicht befannt gegeben und bie Baffe für bie internationale Sogialiftenfonfereng bermeigert werden, verlangt die Formulierung ter Rriegsziele auf ber Grundlage ber ruffifchen Regierung und ber Bilfonichen Grundfage und nach beten Annahme burch die Mittelmachte dir Aufnahme fofortiger Friebensverhandlungen. Der Antrag fehnt febe Intervention in Rigiand ab, fofern fie nicht von den Bolichewifi verlangt wird. Er erhielt 8049 Stimmen und 10 Delegierte. Der Antrag der Wehrbrit beiht die Beteiligung der Sozialisten an der Landesverteidigung gut und fordert dre sofortige Zusammenkunst der Internationale zur Durchführung eines Friedens auf der Grundlage der Bilsonschen Grundsähe. Er erhielt 2001 Stimmen und 3 Delegierte. Die Andänger der Richtung Barennes brackten einen Jusabantrag ein und berlangten, daß eine Intervention in Aufland ersolge, da das bolschewitische Regime zu berurteilen sei. Dieser Antrag erhielt 1077 Stimmen und 2 Delegierte.

Gine Reife Troefftras nach ber Schweig.

Br. Hang, 24. Juli. (Eig. Drahtbericht 36.) Der hollantische Sozialikenführer Troelstra begibt sich nächste Woche in die Schweiz nach Bebh, angeblich zu Friedensbesprechungen.

Italienische Durchbruchsversuche in Albanien gescheitert.

W. T.-B. Bien, 24. Juli. (Drahtbericht.) Amtlich berlemtet bom 24. Juli, mittegs:

An ber italienischen Front feine nennenswerten Kampf-

handlungen. Auf dem albanischen Keiegsschauplat haben unsere

Auf dem albanischen Kriegsschuplut haben unsere bewen Trupben die gewaltigen Anstrengungen des Feindes, unsere Linie des Devoli-Anschnitts zu durchbrechen, durch zähen Widerstand vereitelt.

Der Chef bes Generalftale.

Jur Bildung des Kabinetts Buffarek.

W. T.-B. Bien, 24. Juli. (Drabtbericht.) Die Blätter berichten über die gestrigen Berhand Inngen Husterlieben wie den Barteivertreiern, die infolgader widerstrebenden Büniche und Forderungen der Barteien vorläufig auf Schwierigkeiten siehen. Nach den disherigen Erklärungen Husterliebenden Barteibertretern ergab sich folgendes Brogram m für sein in Aussicht genommenes Kadinstt: Unbedingtes Hestbalten an dem Barlament. Das gegenwärtige Kadinett wird beibekölten und im Gerbst von einem Kadinett wird beibekölten und im Gerbst von einem Kadinett wird seinen parlamentarischen Einschlag abgelöst werden; ein sechsmonatiges Budgetprovisorium, häter eine Berwaltungs- und Kinanz- sowie Berfallungsresorn sir Böhmen, Galizien und im Süden des Reichs. Die Berhandlungen sollen heute sortgesetz und morgen zum Abschluß gebracht werden.

Die Entente-Aktion im Murmangebiet.

Br. Notterbam, 24. Juli. (Eig. Drahtbericht. 36.) Gins tradificie Weldung gibt den Text eines Bertrags twieder, der awischen den Gertreiern Englands, Frankreicks und den Bereinigten Staaton einerseits und der Wurman-Repterung andererseits zu einer gemeinsamen Berteiligungskaftion im Murmangebiet gegen das deutsche Fiede Bordringen abgeschaften wurde. Wie Reuter berichtet, sieht der Bertrag dem Eintritt ruffischer Freiwilliger in die Armee der Gerbündeten der, ferner die Bildung einer ruffischen Armee unter ruffischen Kommendo, für deren Ausruffung die Eintente die nötigen Unterstützungen geben wird. England, Frankreich und Amerika bersprechen der Murmanrepublik Rohrungs- und Bedürfnismittel sowie finanzzielle Unterstützung.

Japans Eingreifen in Sibirien.

Br. Retterbam, 24. Juli. (Eig. Drobtbericht 36.) Mus Tot'o nird gemelbet: Gine Sonderfihung bes Staatstats unter dem Arfic bes Raifers genehmigte bie Rajnahmen binfichtlich Sieiriens.

Br. Dang, 24. Juli. (Eig. Drahfbericht. 36.) Die "Times" berichtet aus Tolio: Die jappnische Regierung benachrichtigte die Mogierungen von England, Frankreich und Malien, das sie mit dem amerikanischen Gorschkog bezüglich einer gemeinstamen amerikanischen Intervention in Sibirien ein ber ftand en sei.

Die letten Stunden des Ergaren.

Br. Burich, 24. Juli. (Eig. Drabtbericht. ab.) Ein bie: eingetroffener Bribatbericht aus Jefaterinenburg enthält felgende Eingelheiten fiber bie letten Stunden bes Boren Rifolaus: Am 1. Juli, 5 Uhr fruh, murbe ber Bar ge-wedt. Es ericbien eine Batcouille, bestehend ans einem Unteroffigier und feche Dann. Gie forberte ben Baren auf. fich angufleiden, und führten ibn bann in einen Gaal, worin ibm ber Beidlug bes roten Terrors mitgeteilt murbe. Dem gum Tode Berurteilten murbe eine Gnabenfrift bon Stunden gewährt, um Abidied gu nehmen und feine letten Auerdnungen zu treffen. Der Bae war bei ber Berfiintigung des Beichluffes bollfommen gefagt und rufig. Gotann wurde or in jein Zimmer gurudgeführt. Die Grefution war für 8 Uhr angeordnet. Der Zar fant in feinem Zimmer ouf einen Gtubl. Rach einigen Minuten berlangte er nach einem Geiftlichen, der auch fofort ericbien. Rachdem ber Bar Abidied genommen, blieb er mit dem Geiftlichen allein im Gebet gufammen. Dann fdried er einige Briefe. Um 9 Uhr wurde er zum Richtplat geholt. Der gar versuchte, aufgustehen, fonnte fich aber vor Schred nicht erheben, so bag ber Beiftlidje und ein Solbat ibm beifteben mußten. Er ftieg

mibfam die Treppe binab und fturste einmel gufammen. Er Durbe, ba er fich faum aufrecht balten tonnte, an ben Bfahl angelebnt. Der Bur verfuchte noch etwas zu fagen ober etwas gu rufen. Er erhob beibe Danbe, bi frachte bie Golbe und gu Tobe getroffen fant ber einft fo machtige Bar gufammen.

Derftanbigung ber Uhraine mit Rumanien??

W. T.-B. Butareft, 28. Juft. Aus Jaffe wird gemedbet: Der Minifter bee Außern ber Ufraine bat nach Raffy einen Conberfurier mit einer Rote gefandt, in ber bie Bieberaufnohme ber birkomanischen Bestehungen gwischen Rumanien und ber Mraine verlangt wirb. Die Ufraine ermornte fiberbies einen Ronful in Rifcineto. Dies beboutet noch ber Auffaffung rumanifder Platter, dag bie Mtraine die Bereinigung Begarabiens mit Rum'twien anerfannt bat.

Unter Wilsons Sauft.

Bier fcwere Rriegsjahre lang ift es bem politisch meit-Achtigen Brafibenten bon Donburns gelungen, feinen Meinen Staat augerhalb bes Ringens ber Machtfongerne bicfer Erbe gu balten. Run ift auch er unter bem brutalen Drud ber nordameritanifchen Union genotigt, eine Kriegeerflarung an bas Deutsche Reich zu erlaffen, mir bem bie wirtschaftlichen wie politischen Begiebungen immer die besten gewesen find. Deutsche Sanbelsberren und beutiche Farmer maren bie reichsten Steuerträger und besten Bürger, wie in gang Mittel-amerika, so auch in Handeras. Eine Berstimmung hat es nie gegeben. Seit Mitte Mai, dem Zeitpunkt den beiden zwungenen Abbruchs der Beziehunzen zwischen den beiden Staaten, bat sich die kleine Republik noch gewehrt, und sie unterlient beute beehalb, meil Rordamerita und England ficematifch und Stud um Stud ben beutiden Augenbanbel gugrunde richten mollen, um fich an feine Stelle gu feben, aber aud barim, weil gerabe honduras ale ber pelitisch reiffte ber fünf mittelameritanischen Rleinstaaten biefe ichen wieberholt gur Schliefung eines Stagtenbundes oufpeforbert batte, beffen Racht natuegemaß bem immer ftarter anmachienben wirtichiftlichen nib politifden Drud ber nordomerifanifchen Union entgegenwirfen follte. Darum muß bas Land nun ine Ententelager und bamit in die Fron ber "Befreier ber Menfchheit"

Der vielbeichäftigte Monfevelt.

W. T.-B. Nem Bort, 24. Aufi. (Drobtbericht. Reuter Roofevelt bot die Annahme ber Ranbibetur für die Stelle bes Bourerveurs im Ctaat Rem Port mit ber Begrundung abgefebrit dig alle feine Bemühungen ben Breiffeinem bes Aricas und ben internationalen Broblomen bes Arie. den 3, ber bem Rrieg entiprecen muß, und außerbem ben fagielen wirtichaftlichen Broblemen noch bem Trieg gemibmet feien.

Die ameritanifden Rabel unter Regierungsaufficht.

W. T.-B. Wafhington, 24. Juli. (Drabtbericht.) Bilfon beröffentlicht eine Profiamation, in ber befannigegeben wird, daß am 81. Juli die Regierungsaufficht über die Telegrophen- und Telephonfabel fowie die beahtlofen Sufteme für bie Dauer bes Rrieges in Birffamfeit treten wirb.

Deutsches Reich.

" Minifteriafbirefter Juft. Berlin, 28. Juli. Dem im Johre 1910 aus Gefundbeiterudfichten in ben Aubeftanb getretenen Direftor im Reicheamt bee Innern Buft ift ber Charofter als Birflicer Gebeimer Rat mit bem Brabilat Exzellen berlieben worden. Auft batte fich bei Beginn bes Rrieges jur Berfliqung gestellt und wuede im Derbit 1914 gum Reichstommiffar aur Gröeterung bon Gewalttätigfeiten gepen beutiche givilperionen in Feinbestand beitellt, relder Eigenschaft er eine weitverzweigte verdienstwalle Tätigfeit entwidelte. Exzelleng Auft, der Mitglieb bes Ab-geordnetenhauses ift, sieht als erster Borstwender an der Spipe det Berbanbes deutscher Beamtenvereine,

* Bem Schwarzen Ablerarben. Dat foeben für 1918 erschienene amtliche Buf- und Statisbandbuch für Breußen führt, wie die "Neue politische Korrespondeng" mitteilt, noch tie Ritter aus ben fomberanen Saufern bes frindlichen Ausfantes auf; ebenfo ben ehemaligen Baren Rifolaus und ben Ronig Perdinand ben Rumanien.

(66. Fertiegung.)

Rochbrud berbeten.

Aus hartem Holz.

Moman von Julia 3obit.

14. Rapitel. Mun hatte das Thomahaus wieder feine Bewohner, und viele freuten sich dessen. In den zwei Jahren war manches gescheben. Der alte Rees war gestorben, er hatte die Geburt des kleinen Enkeltöchterchens bei Dohns nicht mehr erlebt. Der alte Jäger trug ftärker an ber Burbe feines Miters, aber wenn auch die Glieber nicht mehr recht wollten, die Augen blidten noch ichari umb hell ins Leben binein. Tante Lowisten war unberandert. Doch die Mutter war recht gealtert, mehr als es ihre Johre eigentlich rechtfertigten. Ihr Soor legte fich nunmehr in weißen Wellen um das noch immer icone Gelicht, doch fie ericbien fleiner, ihre Ge-Stalt hielt fich nicht mehr so ftraff wie früher. Rührend war ihre Freude, die Kinder mieder da zu haben.

Groß war das Erfdreden Jettes, als fie Bruder Bernhard erblidte. "Er fieht ja aus wie ein Greis,

Bilhelm." "Er fieht aus wie ein Mann, der ichwere Sorgen

bat, Fette." "Das Gefcaft!"

Schredlich! But, daß Bater das nicht erlebt."

Run waren fie ichon einen Monat daheim und batten fich wunderbar gut eingelebt. Jette verkehrte fo frant und frei mit jedem, ber fie haben wollte, daß alles Miftrauen fdmand, alles boie Berede verftummte. Es mar, als habe jeder an ihre Unidnild geglaubt, fo wetteiferte man miteinander, den Berkehr mit bem Saufe Thoma wieder aufaunehmen.

Bilbelm batte eine Bille von Arbeit. Es galt die Gelchäftsräume der neuen Firma Wilhelm Thoma u. Co. I Wiesbadener Nachrichten. Objernte und Objiperfeilung.

Bo bleibt bas Cbft? Das ift bie Frage, mit ber fich gabireiche Bufehriften bestäftigen, die une in ben legten Wochen grachargen find. Manche Einfender und Einserderen inhern foch, namentlich, wenn fie undemittelt find, begreife tiderweise mit Arger und Bertrug, baf fie bom Fruhob't wichth erfdroingen femiden und fur bas Spatobft bie Ausachter nicht beffer feien, eine irgend welche praftische Borfchige zu einer etwa möglichen Besserung zu machen. Ihnen gegenüber genügt es, das Bekauerliche des Chimangals hier feitzuftellen. Undere Bufchriften fwllen babei indes Fragen von öffennlichem Intereffe, die wir der Erwägung wert bolien, ab-geseben freilich vom Fruto fit, wofür es jeht wohl zu fpat ft noch empas andern gu fremen. Pas bagegen bas Spat. obit betrifft, fo fei gunadft ein fodmannisches Urteil iber bie Ernteauefichten vorausgeschidt: Wie namlich bie Bentralftelle für Obfivermertung mitteilt, fallt Die biedifbrige Spatobiternee in ben Begirfen Beffen. Raffau und Soffen allgemein gering aus. Bei Apfel-t unt Inenfchen farm man noch mit einer geringen bis mittferen, bei Birnen bogegen nur mit einer schlechten Ernte rechneu. Da nun in erfter Binie ber Bebarf en Marmolabeobit durch Beschlagnahme gebedt werben wird, so werden Zweiichen und Apfel für ben Brifaverfauf en Bribate faum übrig Meiben, fo bag ber Martt faum Obft erhalten wird, gumal lei ber geringen Ernte in biefem Johr bie Sochftpreife wesentlich niedriger find als im verfloffenen, we es Dost in reichen Mage gob. Irbenfalls werden die Berbraucher genau wie bei bem Friftabst bemiiht fein, trot ber Beschlagnahme ihren Debarf bei ben Erzeugern bireft gu beden. Babrend es im berfloffenen Jahre bei ber reichften Obsternte feit Inbren und boben Breifen nicht fdiver mar, burch Befchlagnebene die ben Begirfoftellen auferlegten Mengen gu erfaffen. wird birfes in diefem Jahr trop aller Beschlagnahme nicht möglich fein, co fei ber,n, vaf bie Anforberungen wefentlich berabgemindert werden, nas für unfere Begirfe infofern möglich ware, ole ber Rorben und Often eine beffere Spatobiteinte aufzuweifen baben, während im verfloffenen Johr es umgefehrt der fall wor. Gind die Wengen für die Warmeiabefabriten erfaßt, fo mußte energifch zugegriffen werben, um ben Reft ber Aligemeinheit guguführen, inbem bie Rommunclberbande in erfter Linie aus den nochften B:girfen gleid magig beliefert merben und fie ihrerfeits eine gleich maftige Berteilung auf ben Ropf ber Be-völlerung bornehmen muffen. Benn bas Auflitum be-ftimut weiß, daß es tatfodeich Coft erhölt, fo wied es meniger bazu neigen, bei dem Erzeuger oft unter größten Er-schwefnissen zu laufen " Rach dieler Mitteilung ber Bentrafftelle für Obitverwer-

tung find die Ausfichten alfo idlecht, viel idlechter als voriges Jahr. Tropbem erideint es auch uns wümichensmert, bag worigftene ber Reg ber Allgemeinbeit, und gwar gleichmäßie pro Repf, gugeführt wird, bamit bie Bevotterung in die Lige fammt, wenigstens einigermoßen etwos eingumoden, zu weidem Ined ihr jo bie Stadt bereits Ginmachquifer gutommen In Diefem Sinne lauten auch einige Bufdriften, Die wir hier hetvorheben mechten: "Ge ift ja gang fcon, heißt as in einer berfelben, bag bie Stadt ber Bebofferein giemlich viel Auder verebreicht; auch an Einmadmider fehlt es nicht. Win mare es aber auch fehr fcon, wenn bie Stadt bafür forgte, bah emas mehr Cbft und zu einigermahen erschwinglichen Preisen auf ben Markt tome, so bag nicht mur eingelne menige Begüterte, fontern ard ber Minderbemittelte und ber Mittelftand in ber Lage mare, mal für fich und feine Nieder ende Objt zu kaufen und einzulichen, was jeht ein Zing der Ummöglickeit ist. Wohl ist das Obst knapper wie in manchom Jahr, aber so knapp ist es nicht, das die Hälste ber Gintvolner gar nichts befommt." - Gin anderer Ginfender ichlieft mit ben Worten: "Der weitaus größte Teil ber Bevöllerung besommt treber Obst gu feben, noch gu Langit fcon trind bas frifche, gefichte und foilfervierte Chit nicht mehr als Lederei, sondern als gefundheistsfördeundes Rabrungemittel detvertet, und feliche follte man der Allgemeinheit eben wohrlich nicht vorenthalten. Sollte es nicht möglich fein, altwechentlich pro Ropf, eine, wenn auch geringe Menge Coft gur Bertellung gu bringen, natürlich gum feftoefesten Bochftoreis?" - Gine meitere Ru-

fort entich forbeit Aertengweng ober freien Dandell Gie fiert u. a. aus; "Wenn man Die bidberige Berkanit. begin. Berteilungsart in einas inebern will, rieibt heute mur die Einfillrung bes Kartengwangs bei der Abgabe übrig. Will eber fann man diefen Wag - ber menigftens eine gleich maßige Berteilung bes menigen einigermagen gemährleiften wurde - nicht einistlogen, fo ware bie Frage der Eitzogung wert, ch es, wie die Umfforde nun Soute einmol Copen, für Berbraucher und Sandel nicht beffer ware, die Amongebemittschaftung aus-nahmemeife für Obst aufmischen?"

Wie mon fiebt, ift die Frage der Chiverforgung besto Berteilung hier gegenmärtig von größtem Intereffe, und es erichien und baber angezeist, aus ben vielerlei Mitteilungen und Uneccungen bas Buedmähigfte gufammenzufaffen und

ber Erörterung anheimzustellen.

- Offentliche Steuermahnung. Alle Steuerpflichtigen, welche mit ber Ballung der Steuern und Abgaben für bis Bierieljahr 1618/18 noch ruditantig find, merben aufgeforders, ten Steverrückftand bis zum 80. b. M. an die städtiskie Steverkaffe, Rathaus, Erdesschof, Zimmer 16, zu entrich ten. Rach Allauf biefer Frit beginnt em 31. b. DR. Die lestenpflichtige Imangebertreibung. Es wird noch auf die Befanntmachung ber fidbtifden Steuerfaffe in ber beutigen Ausgobe unter ben amt. den Redrichten bingemiefe

Bur Befamnfung ber Obfifcablinge. Die Feinbe bes Obfibmes aus bem Reiche ber Imfeften, befonbers bie Mutonfleder und bie Rauren ber Arfelbaumgespinftmotte, babon in diesem Frubiode urpeheuren Schoden angerichtet. anholtenbe trodene Beiter ift auch leiber forer weiteren Bermehrung günstig, so bağ wir im nöcksten Frühjahr vorausfickelich wieder unter der näuslichen Plage zu leiden haben merben, wenn wir nicht bie Befämpfung biefer Schodlinge energifch in bie Sand nehmen. Der Ariegswirtschaftsausfordert burch Befonntmachung im Angeigenteil die bittaumbefiger auf, für bie natürlichen Beinbe ber Schablinge, Die infetterfreffenben Bogel, Riftholffen an ben Baumen angubringen. Wir empfellen biefe zeitgemäße Befarmimodung ber allgemeinen Beachtung

Aufhebung bes Gebührentarifs für Fuhrwerte beim stäbtischen Labeamt. Da gurgeit senugend Bubrwerte gur Ans und Abfuhr bon Gutern im Stattfreis Biebbaben borhanden find, bat ber Magistrot ben am D. Mai b. J. heraudgegebenen Gebührentarif vorläufig aufgehoben. Bir berweifen auf die im Angeigenteil befindliche Befanntmachung.

- Edweinemöstung. Wir treifen nechmals barauf fin. bag bie Begirfeffeldstelle ben Bietholbern einen erhöbten Nonchmepreis von 130 M. je Zeutner Lebendgewicht für alle Edtreine gufichert, bie bis gum 1. auguft b. 3. angemelbet werden und bezüglich beren bie Edweineholter fich berpflichten, fie auf Mbruf jederzeit gu liefen. Gollte infolge Mancele en Kroftfutter ein borgeitiger Abruf ber Schweine bor bem 30. Robember 1918 notwendig werden, so wird den Edureinehaltern ein weiterer Studyufdlag von 35 M. für jebes auf Abruf gelieferte Edwein gewöhrt. Unmelbungen werden nech bis zum 1. August b. J. im Rothons, Jimmer 34. entgepengenommen, mofelbit auch die näheren Bedingungen eingefeben merben fonnen. Ge liegt im Intereffe ber Biebbalter, fich burch rechtzeitige Mumchung bie Gelegenheit gum borteilhaften Abfet ibrer Schweine gu fichern.

- Bur Außerfurdfenung ber Zweimartftude. Rach der Befonntmodung, betreffent bie Angerfurdfepung ber Ameimarfinde bom 12. Juli 1917 läuft bie Frift gur Gintofung am 1. Judi d. J. ab. Auf Erund der im § 4 biefer Befonnt-modung bem herrn Reichofengier erteilten Ermachtigung ift laut Befonnimodung bom 1. Juni 1918 für biejenigen Breimarfilide, für welche glaubhaft gemocht wird, daß fle aus ben beutschen Edutgebieten ceer aus bem Austand nach bem 1. Juli 1918 eingegengen find, die Ginlöfungefrist bis zum 1 Jul- 1919 verlängert. Die Ginlösung falber Stüde er-f lat jedoch nur bei der Reichshauptsasse in Berlin SW. 10,

Obcimollitrate 8.

- Ein Anftitut für Rorperfuftur und Beilghmnaftit noch bem Softem Canbon: (28. fabian, Zaunusfrage 64) wurde fürglich bier ereichtet Beienbers Damen und herren, welche fich geen am Turnen und auterem Epert betriffgen mochten, fich aver nicht fraftig genng bom fublen, wird ein Kurins empfohien. Die Ubungen finden jowoh! einzeln ale and, in Rlaffen fiatt. Alles Rabere in aus ben bieileguelichen Ungeigen und Brofpelten erfichtlich.

einzurichten. Tante Elife gab willig ihre Zimmer ber und gog nach oben. Sie tat es nicht anders. Das Geichaft ging bor.

Thoma ging ins Geldäft, wo er Schloffer icon feiner wartend fand. In angestrengter Arbeit verging

Menn es fo weiter geht, tonnen wir gufrieben fein" fagte Thoma, als er die eingelaufenen Bestellungen durchigh.

meine ich auch, Wilhelm. Bir boben ein Glud, bas uns die Gotter neiben fonnten. Aber wir verstehen auch die Sache. Bent es nicht gegeben ist — "Bie Bernhard Dohm."

"Das weiß Gott. Der kann jeht auch fingen: Mud-warts, Don Robrigo."

"Er tut mir doch leid", meinte Thoma. "Das hat er weder um dich noch um mich verdient." Er tam in ichlechte Sande. Die Rees waren fein

"Ja, du hast eine glüdlichere Hand gehabt."

"Allter Junge!" Thoma reichte ihm in einer plotlichen Aufwallung die Sand über das Bult. "Du folltest auch beiraten, Alfred."

"Freu' dich doch, daß ich meine gange Beit dem Gefchäft widmen kann. Ich werde in den nächsten Jahren wohl ständig unterwegs fein, dabei dürfte eine Frau au fura fommen."

"Baft recht, Alfred. Ich fann mich ja nur darüber frenen, bag bu noch nicht feghaft bift."

"Wenn bu das nur einfichft."

"Rommit du morgen mittag auch gur Mutter?" "Ja. Es ift mohl eine Art Familienfest? Wenn ich nur nicht ftore."

"Du gehörst ein- für allemal dazu, Alfred, daß du bas weißt Meine alte Dame bat dich febr in ihr Bers geschlossen." "Ja, ich habe es gefühlt."

"Und Jägers tun fo, als ob du einer von ihren Sechs wärft."

"Tante Lowisken will mich fogar verheiraten."

Ja, darin ist sie groß, nur bei Franz ist es ihr porbei genliidt.

"Und ich fürchte, bei mir wird es gerade so werben." "Ra, na, es ist noch nicht aller Tage Abend, und nn bas Lowisten erst einmal ihre Enkeltöchter bier ibre Enteltochter auf den Markt bringt, wirst du Augen machen. Rach ben Bildern zu urteilen, find diese amerikanischen und australischen Mädels blissauber."

"Bange maden gilt nicht und noch find fie ja

Unter diefen pertrauten Gesprochen gingen fie gu Bette binfiber. Die Mittagsgeit rief, und Schloffer war meiftens ihr Gaft. Die Zwillinge bingen an ihm mit der fturmifden Liebe, die ihnen eigen war. Alle Schulforgen und Freuden mußte er mit ihnen teilen.

"Bor Ontel Alfred braucht man feine Angft gu haben", pflegte Balter zu fagen. "Er versteht immer, wie wir es meinen."

Anna Dohm erwartete, bente die engere Familie bet fich. Geitbem zwifchen Bernbard und Wilhelm eine Annaberung ftattgefunden batte, fuchte die Mutter biefe immer vertrauter zu machen. Sie forgte aber meift bafür, daß an folden Tagen, wo ne ibre Kinder und Enfel bei sich sah, noch andere Gaste da waren, bamit das Bufammenfein auf einen unbefangenen Ton geftimmt wurde. Co maren an biejem Conntag noch bie alten Jagers mit Frang geladen und Alfred Echloffer.

Man hatte gegessen und nahm den Raffee in dem Berrengimmer, ba es in der Beranda für die alten Leute noch ju fühl mar, obwohl die Conne ichien. Man war im Mai. Blaubernd faß man im großen Kreis um den runden Tifch (Bortfesung folgt)

Aus Droving und Nachbari haft.

FC Braudach. 23. Juli. In der letten Stadtverordneten-Berfammlung uurde ter bisherige Stadtverordneten-Borfieber-Stellvertreter Laguer als Labtverordneten-Borfieher und als Berfleber-Ltellvertreter Bucktalter Kullenbach pewahlt Die Stadtvererbneten erflarten fich u. a mit ber Abernahme ber Roften für Beurdigungen ben Rriegsteilnehmern einverftanben und erhöhten bie Reifefofen und Zogegelber fur fabtifche Beamte um 30 Brog. Rad einem Bericht be- Lebensmittelausiduffes bur berfeibe einen Aberfduß bis jeht ten 281.086 IR. herausgewirtschafter.

he. Cid (bei Ithein). 28 Inli Der Sehn bes befannten hiefigen Biareres Ernin Gros. Austwant Oftmar Gros, wurde unmittelbar nach leiner Rüdlehr aus ber französischen Gesangenschaft burch die Berleibung tes Ciernen Kreuges i. Rinse ausgezeichner. ht. Söcht a. W., 24. Juli Jum erstenmal seit Bestehen der Erätterrbrung, 1891, riit dier der Fall ein, daß auf Antrag einer

Lidtterrtnung, 1861, mitt bier der Fall ein, daß auf Antrag einer Angah. Stadtrerordieren eine bringen de Stadtverordneten-Berfammtung einberufen wird. Die Berfammtung tagt am Donneretag und nirt sich ausschließlich mit der Bafferder feuge ng der Stadt besichtlichen.

ht. Franklurt a. R., 28. Juli. Die beutige Stadtverordnetenschung beschäftigte sich in mehrstündiger Tagung mit der Bestämpfung red Bestungsenet dur Beschöftung von Aleinwehnungen sollen södische Gebaube hergeichtet werden. Ein sezialdemofrastlichen Arbaus sorten der Dienkbarmachung aller versügbaren öffenten Gebäude für ties Zwese, während ein nationalliberaler Antrag beiten eine bei aus der Verschlichen Gebäude ihr dies Zwese, während ein nationalliberaler Antrag beiten eine bei den Beschlieben Geschlieben Ges trag belin eing. Die geblieichen Gafebaufer und großen Gefchaftshaufer für Cinicimieter bereit gu ftellen. Der Wogiftrat bat fich ebenfalls bereits mit biefen Brapen beichaftigt, will aber augerbem noch alle großeren Lunedvefenngen, die disher nicht vermietet waren, propodeile der Sehnungsbeschaftung dienstder nicht vernietet waren, propodeile der Sehnungsbeschaftung dienstder nachen. Die wichtigen Versoere und Anträge, die tief in vas Frankfurter Wehnungswesen einschneiten, gingen dem Hochbau-Auslichus zur weiteren Verstung zu. — Bei der Gerbachtung nädlischer Ackergrundskiede soll die Lachtpreiserbobung nicht mehr als 20 Prop bertagen — Die Ermeiterung ber Soepperner Rervenheilanftalten burch bie hingenbachtung ber Garnierichen Blegenichaften in Friedrichstorf murbe genehmigt.

Gerichtsfaal.

Br. Freisprechung des Profesiors Dentel. Jena, 94. Juli. Gig. Drebidericht 3t. Leute mittag verfündete ber Borfibende bes Cherverwaltung-gerichts Dr. Ebsen bas Urbeil im Gentel-Broges, wenach bas Urreit erfter Inftang aufgeboben und ber beidenlbigte Brofeffer Cenfel freigesprechen wirb. Die baren Muslagen bes Perfahrens follen ter grefherzoglichen Staatstaffe gur

we. Gefährliche Einbrocher. Der Edneiber Friedrich Schmibt, sein Schwager, ber Beiegenheitearbeiter Deinrich Bult, beibe aus Biesbaten, ber Arbeiter Pickopel und ber Inflallateur August Diet, bie beiben leyteren aus Biebrich, find recht gefährliche Burfden, bie gablreiche Borftrajen bereits auf bem Rerbholg haben und mit nicht meniger Gifer ale Erfolg in ber lebten Beit Ginbriiden nadjegangen fint. B. bat es, ale ihm ber Boben gu beiß murbe, für gut beinnten, fich aus bem Ctaube gu machen, bie bret anderen waren beute unter peliseificher Efforte gefeffelt aus bem Gefangris bor ber hieligen Stroffammer vorgeführt, weil befannt

geworden war, daß fie planten, fich gelegentlich ber Berhandlung, fei es aud mit Annentung von Gewalt, die Freiheit wieder zu ver-Schaffen. Auferbem war berfautet, bag Bieft ben wilben Dann at fpielen benbiichigte. Diesmel werben ben Leuren zwei gemeinfam von ihnen berfibre Sigarren. beem. Tibafotebhable foutb gogeben. Balrend ber Rocht gum 28. Mai fanteten fie bem Ligarrengeschaft in ber Luifenftrafte, mben bem Residengtbeater, und in bei folgenden Rocht einem Zaboflogerraum ber Bigarettenfirma Laurens Bifiter ab und ertwenteten in bem einen Galle für etwa 1809 M. Sigarren und Sigaretten, in bem anderen 3wet Ballen Tabol im Berte ven 1500 M Ihre Beute brachten ite nach Mains, wo fie fie für fill begin 1300 M. in bem Leferingichen begit. Dretfeben Geschäft verlauften. Abbrend bezüglich bes Buft, welcher berficherte, einen Rogel im Beibe gu baben und berlangte taß dieset genöckt entsern werde, die Verhandlung auf Freitag vertagt wurde zum Ivede der Vernehmung eines Psochaters bezüglich seines Erikrezusiandes, wurde Schmidt zu 2 Jahren 6 Monaten Lucksbank, der Vernehmung eines Arbeitagen der Vernehmungsbaft, und Jünflährigem Verlust von einem Monat Untersuchungsbaft, und fünflährigem Verlust der kürgerlichen Erikrezusians verlust eine Andersonst der Verlegen der Befängnis vernrteilt. Beguglich ber beiben Mainger erging ein

Handelsteil.

Der genossenschaftliche Zusammenschluss im Warengeschäft nach dem Krier.

Es läßt sich zurzeit noch nicht absehen, wie sich das landwirtschaftliche Bezugsgeschäft nach dem Krieg gestalten wird. Auch im Fall eines wirtschaft-lich günstigen Friedersschlusses läßt sich heute noch nicht sagen, in welchem Maß die Einfuhr von Rohstoffen möglich sein wird, in wir raschem Zeitmaß sich die Um-wandlung der Kriegs- in die Friedensindustrie vollzieht, wie und ob wichtige Hilfsmittel für den landwirtschaftwie und ob wiedige fillsmittet für den landwirtschaftlichen Betrieb etwa durch Steuern, einerlei welcher Art, verteuert werden. Auf jeden Fall steht, wie in der "Deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaftspresse" ausgeführt ist, das landwirtschaftliche Warengeschäft vor unsicheren und zum Teil ganz neuen Verhältnissen. Wie soll sich die Landwirtschaft auf diese Verhältnisse einrichten, wenn sie so wenig zu übersehen sind? Es bleibt ihr nur ein Weg, Kräftigung und Stärkung der genossenschaft-lichen Bezugsorganisation, Zusammenschluß der Landwirte in den Genossenschaften zu gemeinsamem Bezug, restloser Anschluß der Genossenschaften wieder an die Zentral-Einund Verkaufsgenossenshaften. Auf dem Waren markt werden nach dem Krieg noch ganz andere Kämple zu er-warten sein wie auf dem Geldmarkt. Auch auf diesem wird der Kampf um die Finlagen, der schon in der Kriegs-zeit in verschiedenen Bezirkon zu unerfreutlichen Erschei-rungen geführt hat, brennend werden. Die Verhältnisse des Warrnmarktes liegen aber ungleich schwieriger, ein-mal deshalb, weil das Redürinis nach Betriensmittein, nach Dürge- und Futtermitteln, ein so gewaltiges ist, dann aber auch deshalb, weil der Handel, in vieler Hinsicht in seiner Tätigkeit durch die Kriegswirtschaft beschräckt, nicht nur versuchen wird, sein altes Arbeitsleid wieder zu gewinnen, sondern nach Möglichkeit zu er-

weltern Es wird auch damit gerechnet werden müssen, daß der uureelle Handel sich bemühen wird, minderwertige Ware an den Mann zu bringen. Die während der Kriegszeit in dieser Beziehung gemachten Erfahrungen sind sehr unerfreulich gewesen. Im großen Maßstab sind sehwindelhalte Augebote gemacht worden, es schien fast so, daß die Zellen wiedergekohrt seien, in denen die Landwirtschaft noch ganz der Willkür des unreellen Handels ausgeliefert war. Auch nach dem Krieg besteht diese Ge-fahr. Darum heißt es für den Landwirt, fest bleiben und seiner Genossenschaft vertrauen, für die Genossenschaft aber, die Landwirte vor Schaden zu bewahren. Nicht weniger gilt das für den Absatz. Der genossenschaftliche Absatz muß erst ausgebaut werden, er stand vor dem Krieg auf vielenGebieten erst in den Anfängen. Versäumt die Landwirtschaft die Gelegenheit, den gemeinsamen Absatz auszubanen, so darf sie sich später nicht beklagen, wenn sie auch zukünftig auf die Preisgestaltung keinen Einfluß hat Sie kann eiesen Einfluß, auf den sie Anspruch hat, und der bei ernstem Wollen auch erreichbar ist, einzig und allein aber dadurch erlangen, wenn sie im ge-nossenschaftlichen Zusammenschluß ihre Kräfte sammelt. Für den genossenschaftlichen Warenverkehr, sei es Bezug oder Atsatz, ist daher ein stärkerer Zusammenschluß notwendig. D. L. K.

Berliner Börse.

S Berlin, 24. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Au der Börse hat sich heute die feste Grundstimmung nicht nur behauptet, sondern im Laufe des Verkehrs noch weiter kräftig durchgesetzt. Des Hauptinteresse wandte sich wiederum den führenden Schiffahrts- und Montanwerten zu, die zum Teil bei zeitweise angeregtem Geschäft kräftige Steigerungen erführen; für einige Werte dieses Gebiels waren leichte Kursabbröckelungen festzustellen. Für Elektrizitätsektien zeigte sich gleichfalls gute Nachfrage, wogegen für einige Küslungswerte etwas Angebot hervortest. traf. Am Beutenmarkt sind heimische Anleihen vernach-läszigt und weuig verändert Stärkere Kauflust zeigte sich für ausländische auf Pfund Sterling lautende Anleihen.

W T.-R. Berliner Produktenmarkt Berlin, 24. Juli. (Drahtberleht.) Im freien Warenverkehr tritt durch die feuchte Witterung jetzt die Kauflust für Stoppelrübensamen wieder mehr hervor Seradella und Spergel hatten große Nachfrage und auch für Lupinen ist der Verkehr-sehr rege. In Herbstrübensamen, der ziemlich reichlich angeboten wird, kommt das Geschäft jetzt langsam mehr

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Daupideififeler: IL Degeroorft.

Berantwortlich für Bolitit: A. Degenbundt: für ben Unterhaltungstell: B. v. Rauenbort: Lie Andritten aus Wiedbaben, ben Racharbenten, Gerichtstaal und Beieffuleur 3. S. B. G.; für Evert 3. S. G. hift ben hanbelstell: B. Br. für bie Muchen und Relbamen. Q. Dornauf. Lämilich in Wiedbaben.
Druf und Berlag der R. Schellen bergichen hof-Bacheraftere in Wiedbaben.

Corrditunte ber Schriftfeltung 19 bis 1 Ubr.

Städtischer Holzverkauf.

Da fich 3. It nicht übe: sehen läht, ob bei ein-tretendem strengen Blinter die Rohlenlieferung aus-reichend sein wird, werden die Besiber von Zentralbeigungen mit einer Rurgung der im Borjahr verteilten Rofsmengen gu rechnen haben. Es wird baber biefen und auch benjenigen Einwohnern, bie auf Rimmerbeigung bedacht fein muffen, empfohlen, fich rechtzeitig mit Brennhols einzudeden, soweit dies noch nicht geschehen ist. Die bezogene Wenge wird auf eine eiwa später festzuschende Berteilungsmenge nicht angerechnet. Die Ansuhrwerbältnisse sind augenblidlich noch gunftig. Bubem erfahren bie Brennholg-preise mit bem 12. August eine nicht unerhebliche Erhöhing. Bis babin bleiben bie feitherigen Breife in Rraft, und gwar:

4.50 Mt. ab Lager 5.00 Mt. ant Baus für 1 8tr. 5.25 90f. ins Soul

Raffe für ben Solzverfinf: Donbeimer Str. 9, Simmer Rr. 1. Bicebaben, ben 21. Inli 1918. Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Das maffenhafte Auftreten icablider Infeften Bebeutet eine große Gefahr für ben gefamten Doft. bau und gwingt uns gn energischer Abwehr. Da es jest überall an Arbeitetraften mungelt, ift es bas nachftliegenbe, bie infettenfreffenben Bogel gu hegen und Rifthoblen für fie angubringen, um fo, ohne geitraubende Arbeit, eine Berminderung ber Schöb-linge gu ergielen. Alle Obstbaumbofiber werden bgher bringend ersucht, im Berbit, noch ber Ernfe, Rifthoblen an ihren Baumen angubringen und icon teht bie Boblen fei ber Beratungoftelle für Bogel. foun, Ariebrichtrafe 5. gu bestellen. Gie erhalten bort jede gewunichte Ausfunrt, sowie Rat und Silfe beim Anbringen ber Sobien. F 594 Der Rriegswirtfchaftsausichus.

> Weit unter Taxwert verkaufe wegen Zurruhesetzung mein

mit ca. 75 Fremdenbetten

Weinrestaurant u. Diele in angesehenster Stadt Dentschlands

für 550,000 Mk. Nur eine 1. Hyp. von ca. 300,000 Mk. zu 43/19/e F11 Glänzender, sehr gewinnbringender Ge-schäftsbetrieb. Umsatz in diesem Jahre mindestens eine halbe Million. davon weit über 300,000 Mk, für Wein und Sect. Auzahlung nicht unter 80.000 Mk. Höckstlohnend, in Arbeit u. Verdienst, auch für 2 Familien, Ernstlich gemeinte Anfragen beantworte u. M. 733 an den Tagbi.-Verlag.

Befanntmachung.

Betrifft Mufhebung bes Gebührentarife für Fuhrwerle beim Cladt. Ladeamt,

Der unterm 9. Mai d. J. veröffentlichte Ge-bührentarif für Fuhrwerke beim Städt. Labeamt wird vom 25. d M. ab aufgehoben. Die Ausgleich-ftelle tes Labeamtes stellt von diesem Tage an verläufig bie Bermittlung bon Gespannen ein. Die erfurterlichen Pfeebe und Subrwerte tonnen bon ben itabiifchen Bemaltungen bis auf weiteres felbständig bestellt werben. Etwaige Preisuberforberungen find bem Borftand des Lateamtes gur weiteren Berfelgung gur Renntnis gu bringen.

Biesbaben, ben 23. Juli 1918. Der Magiftrat.

Deffentliche Mahnung zur Zahlung fälliger Steuern.

Mue Steuerpflichtigen, welchemit ber Bablung ber Steuern und Abgaben für bas 1. Biertelfahr 1918/1919 noch rudftanbig find, werben bierburch aufgeforbert, ben Stenerrudftanb bis gum 30. b. D. eingugablen. Rach Ablauf biefer Frift beginnt am 31. d. M. die toftenpflichtige Bwangebeitreibung.

Bei Zusendung auf bargelblosem Bege ober burch die Bost hat die Einzahlung fo rechtzeitig zu erfolgen (2 Tage vorher), baf ber Betrag fpateftens am 30. b. M. bei ber Raffe eingegangen ift. In biefen Rallen ift aufer ber Abreffe bie Bebebuchnummer auf ben Abidmitten pp. anzugeben, F 594

Wicebaben, ben 25. Juli 1918. Stabtifdie Stenerfuffe,

Rathaus, Erbgefchof Simmer 16. Wilhelma in Magdeburg

Augemeine Berficherunge-Afftien-Gefellichaft. Gberbeamten ale Organisator ju befeben. Refleftiert wird auf bewährten gach-nionn. Auch folde berren, bie leither mit ber An-

nonn, And islde Derren, die seither mit der Annonn, And islde Derren, die seither mit der Anitellung von Berufdorganen noch nicht vertreut
moren, aber über afguistorische Leifungen sich
aubeiten, bermögen und glauben, die Kähigkeit
au beitigen bermögen und glauben, die Kähigkeit
au beitigen Berufsfräsie megnicklen, dieselben einguarbeiten und ihre Tätigleit au berufsichtigen und
au leiten, werden berücklichten. Die Mittel aur
Bedoffung der Croanisation werden von der Geiellichaf: in ausgebehrtem Katz zur Serfingung
gestellt, Die selbitandige und entwickungsfähige
Etellung ist mit vertraglich gesichertem Gehalt, Probisionen und Superprovisionen und Gewinnbeteiligung an dem durch die Croanisation erzielten Gesamigeschäft botiert. Gest. Bewerbungen
lind zu richten an

Generalagent Erang Jimmer, Raiferstautern, Gisdenftraße 87.

Rojtidukanstrich.

Bur Erneuerung bes Unftriche unferer Dochbabn. anlage - 239670 kg Eifentonftruffion - erbitten wir Angebote. Anftrichmaffe liefern wir.

> "Reramag" Reramifche Werfe Mitten-Gefelifchaft, Wert Gibrobeim.

Plakate

Wohnung zu vermieten

Möblisrte Zimmer

zu vermieten

Laden zu vermieten

Zimmer frei

Zu vermieten oder zu verkaufen

auf Papier und Pappe, vorrätig in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerel ,Tagbiatthaus**, Langgasee 21 sowie in der

Tagblatt-Zweigstelle Bismarek-Ring 18.

vanbennese porant, edites haar, 3 St 8.50 Mr. Frifeur Rlinfel Rifolasftraße 8 Brima Roblfauerfraut u. neue Efficaurfen bei Eromer, Rarlfitt. 24, Lab.

Statt Karten!

Ihre Verlobung bechren sich annueigen

Josefine Jäger Julius Merbel

Wiesbaden, im Juli 1918. Bismarckring 21 Kirchgasse 78

Statt Karten.

Helene Birnzweig Rudolf Schwarz Verlobte.

Wiesbaden

Im Felde

Allen benen, bie mabrend ber Rrantheit und beim Sinfcheiben unferes lieben Sohnes und Brubers

Nans

fo herglich Anteil nahmen, fet auf biefem Wege innigft gebantt.

> Rarl Bimmer u. Minber Steingaffe 38.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekanntan machen wir hierderch die traurige Mittellung, dass unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, Schwester, Schwagerin und Tante,

Frau Georg Friedrich Lotz Wwe.

Christine, geb. Weis

am 23. Juli in ihrem 75 Lebensjahre plötzlich verstorben ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Rudoli Lotz nebst Frau u. Kindern. Fritz Lotz.

Wieshaden und Nürnberg Hellmundstr. 12 Palasthotel Fürstenhof.

Die Leichenfeier findet am Freitag, den 26. Juli, vormittags 10¹/₂ Uhr, in der Leichenhalle des alten Friedhofs, die Beisetzung anschliessend auf dem Nordfriedhof statt.

Gtellen-Ungebote

Beilliche Berjonen

Raufmännlides Perfonal

Griahrene weibl. Kraft

aus der Wäsche oder Pleiderbranche von groß Berwaltungsbürd f. Kon fferien unter B. 733 an en Tagbi, Berlag.

Rontoriftin

Rechnen geibt, ber fo t bon biefiger Groß.

gefucht.

Angebote mit Gehalts-ansprücken unter R, 733 en ben Tagbi. Berlag.

Berfäuferinnen

fachftindig, per balb ober fpater fucht

Ran hand Würfenberg Biebbaben

Glas :: Borgellan

Rüchengerate.

December 1200 militari di Kalendari di Kalen

Cehrfräulein

für den Berfauf und für Atelier gesucht . M. Stühle. Bubgeschäff, Webergaffe 16.

Gemerbildes Berfonal

Zaill., u. Buarbeiterinnen Carola Schmidt, Zaill. Rodarb., fow. Lehrm., pel. Rheinitt. 34, G. B. t. Maschin.-Näherinnen und Buarbeiterinnen fucht Mafdinennaherin. Tücht. Frau 5. Ausbeff. u. Aend., a. f. 15 T. gef Fraus, Gertenfeldftr. 27

Anrhel-Stiderin

Simmermann, Bojamenien und Rurbel-Stiderei, RI, Schwalbacher Str. 10.

Tiicht. Stopferin

fofort gefucht Taunnshotel. Buglerin gefucht Scharnborititrane Büglerin gejudit.

Bafcanit, Karl Schnibt, Büglerin 2-4 Tage fucht Scharnborftitr. 7.

Arbeitöfrau, bollitänt. unabh., togsüb. jür leichte Arbeit als Baderin gef. B. Beit, Kriitall. u. Borzellanhaus, Bilhelmitrahe 40.

Frauen u. Mädchen

aum Arbeiten fucht Garberei Bifchof.

inderfräul

durchaus superläffig, mit nur auten Leugniffen, das nähen fann, su 2 Nindern gefucht. Sprier epennuell gefucht. Spiter eventuell nach ausworts. Angebote mit Zeugnischichriften u. Gebaltsangaben u. G. 734 an den Taabi Berlag.

Sansljälterin

sum baldigen Eintritt valleinstebend, Serrn gei. Ang. u. g. 736 Tagbl.-B Lüchtige Köchin

für sofort ober 1. August gesucht. Borzustellen aw. 3 u. 6 Uhr nachm. Fran D. Roller.

Gefindt Rödein, Servierfel, Bort. Lime, Rüchenmädigen u. Sanob, Sotel Sobenaullern,

Einfache Stüte ober tüditiges Alleinmädden bas autbürg, Jodi, f. für fofore aber foater gei. Rirchanffe 29, 3.

Ginfache Stübe

od. Alleinmadden gefudd. Monatofrau vorh. An der Kingliede 7, 2. Vorzust. 9—11 n. 2—4 Ubr. Bur Botel - Reftanrant einfaces Madden

als Stilite sum 1, Muguit gefucht. Gelbitand, Roch, nicht erford,; bai, auch nicht erford,; dai auch 1 Simmermäden für fo-fort gel, Ernft Müller, Sotel-Restaurant, Rübes-Gin faub, Bausmadden gefucht Sofgut Marcenthal Suche aum 1 Aug, ein

Aug. eir Sauemabdien. Wagemann, Sumbolbtitraße 17.

Hausmädchen für 2 Monate gur Mus-

Breu Karl Duderhoff, Biebrich, Abeinftraße 32, Telephon 32, 781

Gefucht

jum-15, August ein tücht, braves Sausmädden mit anten Bengniffen, Reine Baide im Saufe, Offert, inter S. 734 an ben unter S. 73 Zaabl. Berlag.

Sude jum 1. August tüchtiges Mabden ober einfache Stübe, Die gut-burgerlich fochen t., weg, Berheirat, m. bisherinen Berheirat, m. bisberiaen Beabd, in finberl, Saush Dr. Wide, Marftplab 5,

Mabdien ober Frau per fofoct oder 1, 8, 18 gefudt, welche foden und einmochen fann u. Haus-arbeit tut. Sausm. borb. wind St. Georg. Eltville arbest tut. Sausm. vord. Billd St. Georg, Eltville am Rhein. Telephon 72. Anslage wird vergitet,

Indtiges Mädden für Haus- u. Küchenarb,

Reftanration Jagerhaus Orbentliches Mabchen fofort gefucht. Brit, Dichelsberg

Alleinmadmen med foden fann, gei i. u. il. 732 Zogbi.-Bi

Mabmen fofort gefndet Gelenenstraße 7. Ginfactes Mabdien

für Rücke u. Haus gei Araus, Gartenfelditz. 27 Saub. Zweitmadchen sum, 1, August gesucht.

Frau Gertenheber,
Frau Gertenheber,
Schlachthof Reftaurant,
Aunges Mäbchen
für Küche und Hausderbeit
aef, Hotel Boget, Aheinsitraße 27.

Indt. Alleinmädchen mit auten Beugniffen & 1. August gefucht

Rheinftraße 98, 3. Mlleinmabenen 3 Berjonen gefucht Tannusftrafte 41, 2,

Junges Mädden für leichte Sausarbeit ge fucht Barthotel. Saub. fleif. Mabden für Sausarb, gef. Lifte. 45, Elifabetben Beincht ein tüchtiges Mabden, in allen Saus-arbeiten erfahren, in ff. Saushalt, Reffel, 2Bal. ramftrabe 5, 1,

Mäddien

für Rüche u. Sausarbei gef. B. Alard, Ricchg, 51 P. More. Ber fofort tuchtig brav, per ic oder 15, 8, gefucht. Bleines Biebrich. Kniferstraße 55, 2,

Zücktiges Mäbchen, etwas focien fann eiwas focien fann, 1. Awguit gefuckt, 1. m Laght. Berl. H Mabden f. II. Saushalt

Indt. Alleinmädden tür flein, Sillenhaushalt (awei Berionen) gefucht, Melbungen 4—7 Uhr Kervial 54.

Ginfach, ehrl. alt, Fraul. ober beff. Mabchen von ausm., welches tochen fann, für Soushaft und Gleichaft gefucht. Angen. Dauerftefl. Off. u. Chiff. R. 734 an ben Zagbl. Bl.

Kleißiges Mädchen tagsüber gesucht. Doch. Dochbeimer Strafe 100

Juverl. Mädden ! (a. unabh, Ariegere-witme) für a. Daus-arbeiten tagsiber fofort gefud Bolter. Effenbogennaffe 12, 2

Besser Fran, die soden sann, to über, auch stundenm, Seerobenitz. 4, 8 II.

Gine Frau sb. Mabdien morgense S Har fofort gefuch Selenentirofe 7.

Fran ob. ig. Wädden v. 162—144 nachm. gefucht Schwoolbacher Str. 8, 3 r. Runges Wädden für morg. 3 Sib. 31 Sjähr. Lungen gefucht. Schoffel, Bebergafte 13.

Frau 2-3 Stb. tägl. Mabd. vb. Monatofr. gef. Menatofr. morg. 1 Gtb. Monatefran 2 St. gef. Riebricher Strofe 10, 2 r Monatsfran ob. Mäbdi von 8—10 Uhr gefuch von 8-10 Uhr gefucht Raifer-Friedrich-Ring 43, 2. Stod r. Ju melb. 8-10 Saub. Monatofran

fof. borm. gej. Schnoedler, Welfribitrohe 7, 1. Orb. Butfrou f. Laben borm. gej. Leopold Cohn, Große Burgitraße 5. Laufmadden ob. Junge fofort gefucht, Giefdwifter ofort gefucht. (Schaeffer Rockf.

Junges Laufmädden fucht Kirchnaffe 29, 2.

Lanimadmen fofort gei. Gud-Raufhaus, Ede Morth- u. Gerichtsfir. Chulentiaff. Mabden bon orb, Eltern als Lauf-madden gefucht. Lespold Cobn. Grobe Burgftr, 5.

Mannliche Berfonen

Raufmännijdes Perjonai

Gesucht

Afm der Kolonialm. Br. für Lager und Erpedit. Kfm. für Buchbaltung u. Lechnungsarb. f. C. Beb. Raufmannifder Berein Biesbaben, Luifenftraße 26.

Gewerbliches Berfonal

Celliften und Harmonium (pieler

fofort gefucht Thaliatheater.

Schreiner

für heeresarbeiten fofert actualt.

Carl Edliegmann, Daing-Staftel. Lehrling gef. Mafchinen.

3g. Hausdiener fotori gesucht. Hotel Bogel, Aheinstr. 27.

Drdeutlicher Arbeiter

gefudit als Silfsichloffer Aug. Bifforia Bab 21.08

Ein titchtiner Lagerarbeiter Sellmunburake Mehrere tucht.

Arhoitor

Cadjobrit Mary,

Maing, Ingelbeimer Aue Ig. Hilfsarbeiter

fofort gefucht. Gramer, Stiftfir. 24 Tücht. Juhrmann

ebrlich, gefucht bei Carl Stoll, Bellmunbftraße 33, Stoll, Bellmungen Buride Gurovaifder Sof.

Unbestrafte Ceute auch Rriegsinvaliben, als Bachter gesucht Conlinftrabe 1.

Laufburichen

für leichte Arbeiten fofort Thaliatheater,

Ferienjunge s Ausläufer gefucht. Balter Gub. Langgaffe.

Roch idulpflichtiger braber Junge für Botengänge u leicht Sandreichungen gesucht. G. A. Sieger, pharmaceutische Fabrik. Abilippsbergitz. 28.

Gtellen-Gelude

Beibliche Perfonen

Raufmännliches Perfenal

Sabe die Sanbelsichnle

Konforiffin befleifen. Off. u. 8. 731 Lagbl.-B

Gewerbliches Perfonal Gine Frau jucht Siellung ols Hand-halterin, geht auch aufs Land. Olferten u. E. 734 an den Lagol. Berlog.

Mlottes Gerpierfrant. jucht solort in genubarem Kaffee oder Bemreitaur. Stellung. Offerien unter & 733 a. d. Land. Berf. 30 ft. ruh. Haushait fucht ben, Madden Stelle als Mödin ober allein, no hilfe borhanden, gum August. Off u. T. 733 an den Tandl. Berlag.

Alleinsteb. Fraulein, 41 3.. fucht Stelle in fl. nub. Scrasbalt, in Ruche u. Saus durchens erfahr. Räheres bei Fr. Fischer Adlerstraße 44, Part. Melteres befferes

Sausmäddien im Raben aut bewandert, findit Stelle in feinem Saufe, Offerten unter 3. 734 an ben Tagbi.-B. Mäbdien.

das alle Sausard, u. ichon nähen I., judt St. wegen Auflösung des Hausbalts. Seibert. Schone Mus. ficht 43. Dabbien,

m. felbitänd. foden fann, f. Gtelle bei ält. Serrn od, einz. Dame 3. 15. 8. Off. u. D. 265 Logbl.-St. Off. u. D. 265 Tagbl. Bl. Selbst. Mäbchen f. Stell. R. Oranienfir. 34, S. 1 r.

Unabh. Frau Beldafi. Naritage Saubere beffere Fran tucht für morg, od. nachut, für einige Stamben Be-ickättigung. Off. unter 7. 734 a. d. Lagbi-Bert.

Ariegerofrau fudit s. 1. 8. Monatoftelle morg, 2-3 Stb. u. nachm, 2 Stunben. Rachgufragen morg, 2—3 Sto. B. Andra. 2 Stunden. Kadisufragen nochmitt von 4 Ubr ab Saclaafic 28, Wittelban, Act. Frl. f. 2—3 Stb. Monalski., nochm. g. Büg. Näh. Schwald. Str. 71, 1.

Mannliche Berfonen

Raufmännifches Personal

Suche paff. Beichäftig.; war bis Einer. 4. Wilner. 3nh. größ. Reficut. und Raffeebetriebe, vorh. mehr. Nahre gereift. 82 3. alt Artegsbetrieb bederaugt. Gefl. ausführliche Angeb unter F. 733 an den Laabl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Gutsverwalter

militärfrei, sucht Stelle in der Landwirtsch., bei einer Witwe, ober wo der Serr im Relde ist. Cfferten u. A. 65 an den Lagdi,-Berl.

Jusqueidet

1. Rraft.

fudit Stellung event, als Wertmeister zur Leitung e. Wertstatt für Geered-lieferung, Offerten unt. A. 63 an d. Taght.-Berlag, Junger Mann

friegsbeschädigt, fucht St. in Ootel als Borrier, deusdiener oder beral Off. u. M. 734 Zogot.-VI.

Buchhaltung.

Junge Dame mit langiahrigen Zeugniffen, welche burchaus perfett in ber Buchhaltung ift, für größeres Buro per fofort gefucht. Offerten mit Gehaltsangabe unter K. 784 an ben Tagbl.-Berlag.

für febr leichte faubere Badarbeiten per fofort gefucht. Luffia-Werfe, Baltmuhlftrage 26.

Arbeiterinnen für Bigarettenmafchinen und Zigarettenpaderinnen

fofort gefucht.

Wittenberg & Co. Rheinbahnfir. 4.

Majdinenfabrit in Main; fucht per fofort ob. fpater einen ledigen, militärfreien Expedienten (auch Kriegebeich.). Fachtenntnife find nicht erforderlich. Bewerber muffen lebiglich eine icone flotte Sanbichrift haben, sowie mit Bahn- und Boftvertehr vertraut fein und gewiffenhaft arbeiten. Diferten mit Gehaltsanspr. unter A. 51 an ben Tagbi.-Berlag erbeten.

für Befuch ber Sanbfunbichaft gum Bertrieb unferer leichtverfauflichen Artifel gejucht. Befl. Offerten unter A. 62 an ben Tagbl. Berlag.

agblatt-Iräger und Irägerinnen Z

fofort gefucht im

Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Bermietungen

1 Simmer. Mauenth. Str. 5 1 8., 9

2 Simmer. Sellmunbftr. 29, D., 2 8

3 Bimmer. Schernborfiftt. 24 3-8.-23, Socho., fofort ob. fpåter.

5 Bimmer. Efte Abein- u. Schwalb. Ett. 2 5-8-23. m. Bub. Laben u. Gefdafteraume.

Berich. Cagerraume aum Unterftell. v. Mobel uiw, geeign, au vermiet Abeinite 59. 2 L 1088

Biffen unb Sanfer.

Das Gaithaus "Bur grone"

in Llovvenheim ist vom 1 Ott. 1918 an als Gafthaus ober Wohnlig gu verm durch den Bar-mund Anstiscat Dr. Thager in Wiesbaden Rifolosstraße 6. 1.

Sanbhaus mit 6 Simmern u. reichl. Zubehör zu bermieten. Rah. Eigen-heimitraße 11, 2.

Möblierte Simmer,

Albrechifte, 30, 1 r. m. 8. Gr. Burgite, 13, 2, m. 3 Debh. Str. 12, 1, 9. mooi Wohns u. Schlaff, free Beffmunbfir. 42, 2, m. Bermannftr, 15. 2 r., m. 32 berrnmübigaffe red mond fep. Bim in voller Benf., eleftr. Licht Karifir, 39, 1 r., fl. in. 3 Moribfir, 30, d. 3 r., einf mobl. Sim, m. fep. Eing u. Rochgeleanheit ju bm

Rerofit. 14, 1, a. m. 3. m. gr. Schreibtisch preistp. Rerofal 31 möbl. Bim., a. Rochgelegenbeit. Schwalbacher Str. 8, 2 L. elen, möbl, fep. Bim, fof, Balramftrabe 2, 1, mobl. Binnmer, febar., au but. Beberg, 45/47, 3, m. B. feb Beftenbfir, 20, 8 f. mbl. 3. In bell. Sauslichfeit an nette Dame mobl. Bim. frei abgug. R. Albrechtfrei abaug. R. Albred itrafie 35. por 2 Mbr.

In eleganter Billa find mobil, ober unmöbl, Bimmer mit ober ohne Berpfleg, an alleinfteh. Berpflen. Berrn befter ftr, abaun Off, n. R. 722 Tagbl. B

Leere Bimmer, Maniarben te.

Absliftr. 3 gr. Maniarde, Wajjer u. Gos, zu berm. Nauenth. Str. 5 gr. Jun. Wagemannftrafte 28 leeres Rimmer & Möbelunter-itellen zu verm. Aih im Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Mietgesuche

Einfamilienhaus

mit 6—8 3im. u Zubehör u Garten, in Rahe der Elekir. Bahn u. Biedrich, auf 1. Oft. oder ibater su mieten gesucht. Off. mit Breiseng, unt I, 54 au den Tagbl. Berlag

Annges Chebaar mit 1 Amb fucht ichöne 2-Simmer-Pohnung, alles im Abichluß, Käheres bei Keibn, Dobh Str. 96, 1. Geräumige

3-Bim.-Wohnung, wombal, mit Manf., bis an 600 Mf., bon i. Ebev. aum 1, 10, gefucht, Aufen, viertel bevoraugt, Gefall, Offert, erbet, an Krüger, Lagarett Bring Rifolas,

3d fuche gum berbft in weitdeutichlands, gwifchen Bonn u. Mannibeim eine bequeme

Wohnung. von 5 nicht zu ff. Jim., Buche, Bodesim. u. fonst. Buich, gu miet., eb. mit Borfoufgrecht. Erwunich Einfam. Saus, zum mundeiten Bohnung auf einer Mucht in durchaus ruch. Daufe, mit 4—6 Ar Garten 8. allein. Benut, freie Lage in garteureich. Gegend, mittl. Stadt ober Boritadt einer größ, mit Stragenbahnberbind, bon weigenbandenbeide. bon ine ichattige Spasiergunge, wemäglich im Lockwald, leicht u. sbne gr. Steigung zu erreichen find. Räbene Ritteilungen erb. Franz Anöbgen im Mes-Ott.

30r Danermieterin (porläufig 3 Jahre) wird ein einfach möbl, Limmer mit Klavier und fleiner Küche aum Kocken und Bajden gefucht zum 15. August. Ung, mit Breis-ang. unt. T. At. 2670 an ben Lagbi Berlag.

Dame fucht mobl. Simmer in nur autem Saufe, event, mit Benfion. Angeb, mit Breis u. S. 733 Tagbl.-B. Aelterer Penfionär fucht bescheibenes Rimmer mit ganger Bervillegung. Rötigste Möbel find vor, banden. Gefl. Offert, u 29, 783 an den Tagbl. 3.

Separates nutmöbliertes Zimmer filr einige Tage im Mon. acfucit. Offert, u. O. 733 an ben Tagbl. Berlag.

Fremdenheime

In Sehrerfamilie

in Landitäbichen (Bezirf Coffel) finden 2-3 Kinder gute Benfion. Off, unter M. 68 an den Lagol. Beri.

Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Gutgebenbe Bud-, Papier- und Zeitidriftenhandig. frantheiteb, fofort ju verl. Abreffe ju erfragen in der Tagbl. Zweigft. De Ein gutes Arbeitspferb,

bet Rlog, Scherfteiner Giraje 20.

1 Bierb.

1 Hoffmud

1. Hoffmud

1. mödentl. 1 Hubre Mißt

5u vert E. u. A. Ruppert.

Tobbeimer Strade 8. Br. Colland Mildfun, 20. 23 Str. Mild gebend, preisin au bert. Ran bei

Dek, Moribitraje 43, L.
3. idus. g. Milditah
isisti su veri, bei Muller,
Bieritaht, Erbenkaiser, Sanditrage. Cauferidmein

pr. sahn.-mildzieg. verk, reell zu villigit. Br.
Joh Wilhelm Schud, Elt.
viller Strafte 7, Oth. 1.
Brima frifdmelt, Ziegen
verkauft billigit Johann Bilbelm Schud, Eldviller Strafte 7, Oth. 1 St.

Penticher

Suhuerhund braun, im 5. Felde, vieli. Febrauchshund, iteht für 100 Mf. zum Berfauf.

Schmibt, Wiesbaben, Warifurm. 3g. eble For-Terrier bert. Göngel, Bertran-itrafje 22, Oth. 3 St. I.

6 hafen zu verk. Bhil. Schwein, Rambach, Blatter Straße 5. Hunf Silberhafen, 1 aler mit 4 Jungen, su-faumen für 40 MM. zu bf. 5. Meher, Reroitt. 29, S. Mehr, Gafen verf, Weber, Schwalbacher Str. 21, 2, Gefch, Safin u. 2 Junge au pf. Cleonorenitt. 9, 31. 3 i. Leghilhner zu verf. Damen-Uhr, Sprungb., Brotidneiber, Sanbrichb, au verfoufen bei Beigel, Emfer Straße 56. 1. S.Aufer-Uhr au vert. Rüblgasse 13, B. 1, nu vorm., bei Krömmelbein. perf.

Beridieb. Derreublite u. Inlinder (Gr. 50) au berf. Wühlg. 18, B. 1, n. borm. bei Krömmelbein. Delgemälbe, ital, Landich, m. Besub, Eichenrahmen, 1.33 Mfr., fl. eif. Tisch für Gasberd zu of. Treis, Liebenring 3.

fein gem. Blumenpafen feine Spieluhr zu berf. uppert, Geerobenfr. 19, Bort., mir mora, anaus. Rener Manferfinken

Ral 7 mm, mit Stecher, nebit 3 Bad Batronen mu Sanber Abelbeiditraße 44

Ein großer Hingel

au verlaufen, geeign für Restaurant oder Bereine. Engeshardt, Riehlstrafie 4. Shonola-Borfenapparat Handle du verf. Bierinde Boths. Bonggaffe 7. Reurs Blas-Instrument berf. Werfen, Aarstr. 14, 1 Bast neue Mandoline au berf. Käh. Wolfarth,

au berf. Räs Richlitzahe 4. Grammaph m. Bl. s. pf. Bird, Bismardring 21. Bird, Bismardring 21. billig gu berf. Belenenitrage 15, P. 23. gebr. Einfochgläfer Hielther, Lathr. Sir. 30. Antife Möbel nebit Bildern au berf. Werz, Röberirt. 31, Artifo.

Werz, Köberitr. 34, Artib.

Einz. Schlafztm. Röbel
zu verl. Bef. von 9.—11.

Woft. Abeinstrage 1.

Ein fauberes Bett
mit Sprungt. u. RoshBeatr. zu verl. Rerner,
Dotheimer Etr. 109, K.

Amei hell-eig. Betten
mit Ballmatr., Beichsom.
m. w. Marm., Spiegelauffaß, 2 Kachtt., w. R.,
Kindend. m. Kapofmatr.
ov. Kurßt. Lich, Bundenmagen, w. Küchenherd bl.

2 Betten mit Bettzeug, verich. Möbel zu vf. Fran Sahn, Arnbtitroge 8. Gutes Bett Gutes Bett m. Rofikoarmoir. zu verk Hand, andgefol. Binfeles Straße 5, 4. Beidemann. Aush.Bett zu verk de Fallois, Kaiter-Friedz. Iting 55, 2 L. morn. 10—L.

wagen, w. Rüchenberd bt. Bennin, Dambachtal 5, G.

Minderbett, Huterbett,

Sprunnfebermatr., See-gradmatrabe, fiebenftufige Treppenleiter, Bein- ober Obstachtell ju perfaufen. Belienfotter, Abengitr. 2.

Antife Bettitelle, Kiride. gu vf. Fr. Grob. Botericoftr. 5, B., 10—3. S. aut erh. Dolgbetiftellen pf. Schmidt, Steing. 16, 1.

Berfaufe wegangst. eif. Betiftelle m. Mellina, nen, Betten Robbaarmatenbe, Schrant, Walchtifd, Trev. pen. Leiter und vieles and Kraufe. Moripftrabe 16, 2 St., von 2-6 libr.

Grobes Frebernbedbett, febr fdin, m of. Eudes, Scharnboritftraße 1, 2.

Gleg. fe'b. Salon-Garn., beit. a. Gofa u. 2 Geffel, fomie 1 emgill. Babem, u. Heikwasser-Automat weg. Reumarangel zu berk. Be-siedingung von 10 bis 12 Ubr gestattet. Sohnge. eikwasser-Automat

Bollergarnitur Berrifo, Tild. Spielt in.
Staffel, Bluidwort, Bib.
ufm, fehr auterb. gebieg.
Möbel auf, an Brivate
au vert, R. Abolisates 26,
2 St. Rofenftrauf.

Gine Plufdmarn'tur Tidh wenig gebr., 400 Mt. au berfaufen. h au erfrogen Wöbel-is Beicher, Oranien-ike, Pobe Abeinstraße. Dliv. Bl. Gola m. 2 Beff. an berfoufen, Momberger

Garnilur Alubiofa 2 Genel an vert, Maner, Marftrafte 40. 1 lints. tune Mabde Wohn t. G. breibtifch au verf, Daffe, Spientigene 100, Bart. Spientischen, Bertifo, Kom., Weicht., Leider-iche., 1- u. Lifer., Stüber Klosber. Dobh. Str. 28. Ge. 2für. Rieiberiche, pf. Pelibelmi, Demmannitt. 28

Großer 2t, Kleiberichen, a. f. B., allert. Kom., bell pol., f Efchynft r. Z. d. Ruf. lea. an vert. Ailcher. Kahnstraße 18. 2.

Rompi. Rudeneinricht, au pf. Weber, Binfelet r. 9, 18 348 u. 6-8. 2 neue Rüchen-Ginricht., Bitich, 1 Konopee au ber-leusen. Kuhn, Dellmund-ftraße 46, 2 rochts.

(Finf. Rüchent, vi. Buff Sch. arober Eisfchrant, kürig, wegen Blasmangel au bert. au deicher Zeit ein schönes Fahnenschilb. Miche boch. Grabenstraße 10.

Okrabenitrafie 10.
Mob. Blumentijd
(Beddiatobr) berk. Meber.
Diebrich. Biek'). Allee 22.
Gif. Garientifd
u. 3 Sruble bill. Seurung.
Guitap-Adolffitahe 6. 8.
Definanch,
Toil. Simer. A. Sandbuch-breit, Buselbertt zu berk.
Wüng, Kellerifte 6. 2 L.
Guita Rohmaid.

Gute Rabmaid, vert. Krieger, Franfenftraße 22.

Rabrinhl, fast neu,
obeug, Rab bei Mrich,
Zimmermannir. 8, Bart.
Geober Danblarren
mit beb. Midern u. vier
neue Zenwerförbe zu bt.

Gin neuer Leiterwagen, 6 Atr. Trapfr., rund. Lifch 4. Ausff. f. 10 Mt. berf. Aries, Meichitt. 39, 6, 21. Gib. u. Liegewagen, out erb.. zu verlaufen. Schud, Gde Bold- und Bountinghe, 1. St. links. Kinber-Liegtwagen verf. Erbe, Oranienitroße 44.

Liegewagen 1 Riodywogen bill, su 2. Roch, Felditt, 16, 2.

Schöner auterhaltener Limer

für Gas u. Eleftr., dreisormig, mit 3 Birnen, u. mittlere Ruslampe brw. Pab. Rofenftein, Taunus-ftraße 3, 4, 10—11, 3—5, Gr. Majolifa-Rocherd mit Anfick 250, f. news Grasmähmojo. 35 Mf., großer Lienefruhl zu ver-fouten. Knopp, Bierftabler Söbe 22.

Gehrauditer Berb bill. abgug. Rab. Thurn, Steing. 25, B., 1-2 libr.

Menelherd famt Reffel preidwert au perf. Ried, Spiegelgaffe T.

perf, Ried, Spiege.gane 1.
Rür Schuhmacher und
Schuhaeldi,! Mehrere 100
Strobeld Metallichunkand verfch. (Br. (D. N. G. M.)
billia abzugeben.
Nobe, Labnitraße 36. 4.
(Fin Saienital zu verk.
Ichiadt, Weichitz 27, Sr.
Reitvolien

itarke Eimer Stud 1 90. Gelbidmibt, Philippoberafir, 33, Fart

50 Badliften 72/4 Smir. lang, 44 br. 88 hoch, su verlaufen bei Langsborf. Emfer Strafe 49.

Corbeerbaume

in neuen Kibeln, paar-weise, zu verkaufen ** Leffinastraße 8, Sanbler-Bertaufe

Raffeeröfter, Roni.-Glaf., Goslamp, Brenner, Jhl. Glübl., Gaslader, Gos-Brat- u. Godbard., Gobwannen, Badobien, Lapi-bahne, Betrol.-Gri-Kersen vi. Kraufe, Wellrisitr. 10. beng.

Zafelllabier aut erhalt. Mabag. berf Beibenreich, Frantenftr. 9 Altertiml. Möbel alte Delbilber und Runft-venenftunbe en verfaufen, Benge, Abolfftrage 7.

Latentmatrasen, alle Größen, felbstacfert. Diman zu verk. Lenble, Guenbogengaffe g.

Sofa mit 2 Schel.
Bertifo, Ruch. u. Aleider,
ichtanf. gederweiten, 1- u.
25chaf. Belton mit Spr.,
cima Motropen, Gitobett
b'llia zu berf. Kannenbem, Waltamitrake 27.

Adler-Sareibmaidine, Modell 7,

abzugeben. Sulzberger, Wörthfir. 17.

Raujgejude

Schweres, gutes Bugpferd cefuckt. Bail Bwe. 291 Biebrich.

Borftebhund gelucht, burchaus gute Sand. Rab. Leffingitrage 12. Bart.

Brillanten und Berlen

Service, Bolal, Leuchter Peftede, alte Olgemaibe und Borgellon fauft fiels

Rosenau 3 Marftplat 3. Tel. 6384.

Belgfachen Brillanten, Schmudiaden, Pfanbid., Grammonbone, Mufifinfirumente, Rinder, bielzeuce, Tevoide, Bettebern u. alles Andrana, fauft au allerbodifen Er. 510mmet, Rengaffe 19, 2.

Bahngebiffe in jeder finnung fowie Reinplatin fouft die amb-lich berechtigte Auftauf, f. bie Kriendmetall-Alt. Gei. Fran &. Rofenfeld, lo Wagemannstr. 13.

Briefmarfen-Sammlung faute) bon Sammler fauten gefucht, Offert. H. 67 an ben Tagbl. Ber 6 St. Riften gu verf. Rabu. Belenenfte. 17, Lab.

1/4 uber %-Geige, famie eine Gitarre du foufen gesucht. Offerten unter & 728 an den Lagoli-Berlag.

Allte Bilder n. Bilbetrobmen laufe ftets. 28. Alienen, Wanemannftrafie 37.

d. Sipper Richlftr, 11. Tel, 4878. gahlt am beften für Möbel aller Art, einzelne Stude und gange Radilaffe, fom, Bettieb. Tepp., Bfanbich. n. alle andeann. Sachen,

Bu fanfen gefucht Betten und Dedbetten, Gofa. Bertifo u. alle and, Möbel, fowie Robliaar- v. Kapok-

Mairaben, Rannenberg. Balramftrabe 27. Raffenschrant ein großer für Bucher, u. 1 fleinerer zu f. gefucht. Ung. m. Br. an Lobinann, Reroftrage S. t. F147

perren-Sareittifd bon Bribet zu faufen ge Lang, Bieldiftraße 35. Guterh. Alappwagen

mit Berbed aus best. Sanse, au taufen acsudit. B. Schmidt, Luisenstraße 41, 3. Heiswasser - Automat Olas, u. Roblenbabesfen fofort zu laufen gefucht. G. Diebl. Anftoll. Frankenftraße 26.

Wohn-holdbarame neu ob, gebt., für 2-3 Bim, u. Küche (ob. mebr) au faufen gef. Angeb. u. E. 265 a. b. Lagbi.-Berl.

Telephonzelle fofort au faufen gefucht. Lismann u. Sonlier. Dofflieferant. Biesbaben,

Apteilwände a. Glas Barfftmeriefdrant u. fl. Thefe mit Gladauffab au faufen gelucht Dann-harbt. Selenenftr 11. B.

Gasbabesfen, Gortengeratidatien & 7. gef. Treis, Lietenring & Geober Kachelofen au faufen gef. Bierfluse Baths, Langsafie 7.

Ausgefämmte haare fauft Brodtmann, Saar bandl., Abeinftr. 34, E. 1 Andgel. Daare f. Rriegs-inbuftric f. 3. bodft. Br. Steiner, Luifenurage 46, amtl. gen. haarauffaufer.

Flaschen, Dapier Lumpen m. obgeho't au allerh, Br. E. Gipper, Oranienftr, 23, Tel. 3471.

Untiquitaten,

fowte Bemalbe, Dlobel, Berfer Tepiche, Porgellane, Anvierftiche, Miniaturen fauft gu bochften Breifen

Luftig, Tannueftra'ie 25. Telephon 4678.

Uniterrior

Mobemiter mit prima Ref, ert. währ. b. Fex. vill. erfolgr. Rach. Off. u G. 719 Tagbl. Bl. Gefucht ab Enbe Cept, für 2 Tage ber Boche

Lehrerin

für englische Sprace u. Aufficht in fein, Benfion, Offerien unter B. 731 un ben Taabl. Bertag. Junge Dame

fuction enregenden Aupfgeigen-Unterridit per fofort. Offiction u. 3. 733 on den Dagol-Berlay.

Berloren - Gefunden

Portemonnale und eing. Echluffel rer'oren. Geg. Belohnung abzugeben

Refibe 3-Dotel. Montgenbenb Refibeng. Glacchandianh

verisren. Gegen Belohn, abzuneben Nefibenahofel, Bahme Lachtaube entil. Frankfurter Str. 14

Geschäftl. Empfehingen

Achtung!

Uebernehme II, Umafine n. leichte Buhren v. Reber. rolle au billigen Breifen. Anguft Schid. Bellristraße 48, Laben.

Hmange fowie Andlaben v. Waga. Ibholen von Roblen be-ferat billin Alos, Schier-fteiner Strake 20. Aleine Umguge,

Rohlentranso, minmi en Gena. Debb. Str. 122, 8 r. Reparat. an Grammoph., Fahrräd. u. K.nderwagen w. fachgam. u. bill. ausgef. Traunoti Klank, Wechan., Bleichite. 15, Zei. 4808.

Sofas, Springr.-Mair, w. prima bill. aufgeart Bolfert, Rheinitraße 47. Reparaturen cleftr. Licht., Kraft-, Schillen- u. Tele-phon-Anlog, m. ausgef. v. Beinze, Ableritraße 11. Anfängerin n. n. Lunden on im Boid. Hellmund-firaße 42. Off. Bort.

Schönheitspflege! Tora Beitinger, Schwal-bader Strafe 14. 2, am Relibeng-Theater.

Swonneitspriege.

Trubel Schmits.
Serrmaartenstraße 5. 4.
Gritflastige Nagelpstegef D. Ruborf. Mittelftr. 4. 1.
an ber Langanste.

Ind. Smonbellspflege Mibi Smolt. Cdmalbacher Str. 10. 1.

Eleganie Ragely lege.

M. Bomershelm, Donbeimer Strafe 2, am Refibens-Theater Elo. hand-fuguflege von 11-8 abends; Gonn-tag von 1-7 Uhr: bai, frons Sib. Fr. Gifriede Meber, Rirdmaffe 19, 2 L

Verschiedenes

Schlacken und Flugaiche

Augusta-Bifteria-Bab

Redulcin, 28 J. alt., wünsche Besonnisch unte nettern, anständ. Derrit awers dettat. Gest. Off. unter D. 734 an den Lagdi.-Beriag.

Reiegerswiftne.

Striegtrewitte.

30 Robre, febr surndars, in georden. Berbalturfien lebend, berfrägl. Charoft, mödte einen bran. Bennam zw. Beitat fennen lernen, a. Kriegindal. Aut ernig. Off., mögl. mit Bild, u. 2. 733 an den Zophl. Berl.

Derr

24 Anber, evang, obne Bermög, einträgl, Sielle im Dotelfach, w. Befanni-ichaft mit burg, Tochter im Deletral, w. Betanni-ichaft mit burg. Zochter zwecks Deirect, Eiwas Bermogen erwünsche, boch nicht Gauptbeding. Diff. mit Erld, w. zuruchefandt wird, unter E. 733 an den Tagbi. Berlag.

Jungaefelle 40 A., ebg., mit eig. Ge-ichäft u. Saus a. b. 2., f. durch Geirat aust, folibe Lebensgefährtin. Etwas Termogen erb. Offert u. E. 733 Tanbl. Berleg.

Chreniadie!
Suche für in Freund.
40 K. ed., gute Stellung.
etw. Berm. d The dang.
Bedenskaef. Wive mit eig.
daush erw. Anon. avechi.
Off. u. L. 734 Tonbl. B.

Amtliche Anzeigen

Die Bevolferung burauf bingemieren, bak mit einer allmablich nach Ichl und Ausbebnung ich seigeriben Angriffd-knigkeit der seindlichen Lutistreitkräfte gegen un-ier deimatgebiet, insbe-tenbere mit nächtlichen Angriffen gegen unfere migtigen Anduitrie-Gebiete gerechnet werben muß Anscheinend ift ober neuerbings bie Anficht

muß. Anicheinend ist ober neuerdings die Unstickt berbreitet, daß solche Aniciffe nach Beginn der Cifensive im Westen nicht mehr iv ernstlich au des sonen seien.
Es lient sein Grund au der Annahme vor, daß diese vorlmistische Unstickt das sie die sein der Annahme vor, daß dahr seindlicher Aliegersmarisse, insbesondere eich auf die hießige Begend, im Schwinden bearissen ist.

Ad mode auf den Ernft der Gefahr miederholt aufmerstom und ersuche die Kevos ferung im eigenen Anterese, die gedeenen Anterese, die gedeenen Berbaltungsmahregeln der seinelichen Berbante-lungsmahren arnau Allegerangriffen und die getroffenen Berdunts-lungsmoknahmen genau zu beachten. Besonders fritt in ledter Zeit in die Erscheinung, daß die Diuterkaustronten und Bose, sowie die Lichte-guellen bei Benutung der Paltone nicht genügend ebgeblendet werden. Die Schutmannschaft ist auchresen, strenge Konacmiesen, ftrence Kontrolle zu üben und Strofangeigen gegen Läffige au
erflatten.
Der I. Postaelbirettor.
b. Keimburn

Die städtische offentliche Lastwage in der Schwalkacher Stroke wird werftaglich in der Zeit dom
16. Närz die einschlicht.
15. Echt den 6 lift vormittags die 12 libr nachmittags und ron 1 die 7
libr nachmittags in Betrieb arhollen
Eon 12—1 libr nachmittags bietig dieser geichlosen

Stabtifdes Ataifeamt.

Donnerstag erscheint:

Adresbudy

Wiesbaden

ber Residengstadt

und Umgegenb



Beriag August Scher Deutsche Abregbuch-Gesellschaft m. b. S.

Ausgabe zu den bekanntgegebenen Preifen Bahnhofftrage 3, Laden

belovertenr

Rapitalien-Angebote

Supathefentapital nuter geitgemaß Bebing-ungen auszuleihen. Rah, Schwalbacher Strafe 9, 1.

Immobilien

Immobilien-Bertäufe

Billa

5 Min, b. Kurbaus, in er böhter Lage am Bart. 10 große Limmer u. teichlich Aubehör, Kachelöfen, viel Obit, wegzugst, i. 75 000 Mart verfäuflich. Gelbit-fosten 85 000 Mt. Off. u. O. 705 Tanbl. Berlag.

O Noderne Billen O

hoberen Breifen an ven-faufen. Aufina Allftabt. Abelheibftrafe 45.

Cont rentables Ctagenhans

am Raifer-Friedrich-Ring febr billig gu vert, Offert, u. B. 733 an b. Tanbl.-B.

Erfchäftshaus wiebrid erbichaftshalber zu ber-foufen Adolfsallee 40. Afeber, Telephon 1040.

Baumstüd mit vielen Obitbaumen ist fofort zu verlaufen. Näb. im Tagbl.-Berlag. Gi

Immobilien-Raufgefuche

Landhans

5—6 Sim, u. Rubeh. mit ebarten von ca. 50 Ruten, in der Umgen, ebt bis Gir, ville, Breiz en. 30 000 M., gefucht. Suf. Angeb, an Cito Gugel, Abolfur, 7.

Rent. 3-5. Bim. - hans fofert an faufen gef Off. u. II. 264 an b. Tagbl. B.

Mm 28. 3uti 1918 führen wir eine

Gauwanderung zum Zeldberg

anläftich ber bort ftattfinbenben

- Wettfampfe -

Abfahrt morgens 718 nach Riebernhaufen. aus. Effen für ben gangen Jag mitnehmen.

Die Teilnehmer am Bettfampf fahren bereits am Samstag ben 27. Juli 1918, nochmittags u. gwar R.-I.-B. u. I.-B. um 110 nach Schlogborn, I.-G. B. um 419 nach Rieberreifenberg. F441

Bet Cogarette, Jahrifen, Wiederverläufer. Emaillewaren (Reftpartie, Aussichus)

Baffer- n. Raffeetannen, Milchtopfe, Borratobuchfen, Becher, Lenchter, Copf. und Rannen-Ledel, Benbe-offel, Erichter, Geifnabfe a Rifo Bit. 2.-, fleinere Boften Mt. 2.60.

M. Singer, Bicsbaben, Ellenbogengaffe 2.

25 cm gefcnitten und gefpalten, gut ausgetrodnet liefert frei Reller 71

Rohlen-Kontor für Ruhrfohlen 🗙 Kriedrich Zander 🛠 Moetheiditr. 44, Gernipr. 1048. 34. Grabenftrage 34.

in Gold, großte Auswahl

Selbstanfertigung. Fritz Lehmann

Kirchgasse 70 (neben Thalia).

frümpfe

in nur guten Qualitäten.

Conrad Dulpius

Markistr. 30, Ecke Neugasse 26

Meine fraftigen mahten faft alles. Ph. Krämer, Lauggaffe 26.

Köbe,

Telefon 3236.

Brima Bouiflon-Bürfel, Erf. mit Banderole 5. 5 Bf. Berfauf. 100 St. 3.20 M., 300 St. 14.75 M., 1000 St. 28 M. R. Lepef, Fabrik, Samburg 15.

Transp.Ziegen 8-5 Schoppen Milch geb., wieber eingetroffen.

23. Bilgenrötber. Gneifenauftrage 9, 1 St,

feingespalten, Sad 2 Mt.

Telephon 2614.

Beimer. Lubwigftraffe 6. Gummijshlen, Stahlfahlen u. Holsabiahe wieder ein-getroffen, werd. auch auf-gemacht. Trangott Klaus, Bleichitt. 15, Tel. 4800.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen heirats-Anzeigen Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feinster Ausführung fertigt die

S. Schellenberg'sche :: Tofbuchdruckerei ::

Kontore im Tagblatthaus Fernruf 6650-53

Institut für Körperkultur und Heilgymnastik für Damen u. Herren nach System Sandow

Inh.: W. Fabian 24 Jahre Privatassistent Sandow's (31/4 Jahre in England interniert gewesen)

Jaunusstrasse 64.

Uebungszeit von 6 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Prospekt auf Verlangen frei.



Umgüge unter Garantie.

Lagerung gang. Wohnungs-Cinrichtungen u. eing. Stude, Au- u. Abfuhr von Waggond. Speditionen jeder Art, Schweres Laftfuhrwert. Lieferung bon Canb, Rieb und Gartenfico.

Speditionsgesellschaft Wiesbaden G. m. b. S.

nur Abolstrake 1, an ber Aheinstraße. Richt zu verwechseln mit anderen Firmen. 872 Telephon 872. Telegramm-Abrelle "Prompt". Eigene Lagerhäuser: Abolsstraße 1 und auf dem Gater-bahnhose Wiesbaden-West. (Geleticanichluß.)

Theater

Befideng-Cheater. Donnerotog, 25. Juli.

Schwarzwaldmädel Operette in 3 Miten von Reibhart. Mufit von

Leon Jeffel. Romer . Dr. Alfred Rlein hannele . Emilie Froben Barbele . List Schäffer Burgen . . Rubolf Onno Borle . Menne Bafa bainau . Baula Beinemann Bingenz Brößl Leinz Görifch Roja Horn oans . Richarb Eraubel Schmußbeim Defar Bugge Theobalb . Johann Edert Domprobft . . Lati Benfel Muf. 71/2, Enbe geg. 10 Uhr.

Romerte

Donnerstag, 25. Juli. Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Tonkünstler-Vereinigung in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Kapelimeister P. Freudenberg.

1. Choral.

2. Ouverture zur Oper "Iphigenie in Aulis" von Chr. W. Gluck.

I. Erinnerung an den Gardasee, Lied ohne Worte von G. Hötzel. 1. Kind, du kannst tanzen,

Walzer nach Motiven aus der Operette "Die geschiedene Frau" von . Fall.

i. Fantasie aus der Oper anthe" v. C. M. v. Weber.

i. Kosackenritt, Galopp von C. Millöcker.

Abonnements-Konzerte.

Verstärkte Garnisonskapelie.

Leitung: Königl. Obermusikmeister Weber. Nachmittags 4 Uhr:

Ràkôczy-Ouvertüre v. Kéler-Béla.

t. Mozartiana, Fantasie über Mozartsche Opern von Kling.

1. Intermezzo und Tarantelle aus der II. Suite L'Arlesienne" v. Bizet.

O Frühling, wie bist on Lincke. Votans Abschied und

euer zauber aus "Die Walkure" von Wagner. Prinz Eugen, der edle Ritter, nach der altest.

Aufzeichnung aus dem

 Jahrhundert.
 Wiener Volksmusik,
 Potpourri v. Komzak. 3. Deutschmeister - Regi-

ments-Marschy. Jureck.

Abends 8 Uhr:

Tyroler Kaiserjäger, Marsch v. Mühlberger. Ungarische Lustspiel-Ouverture von Keler-Béla.

Zug der Frauen zum Münster aus "Lohen-grin" von Wagner. Wein, Weib und Ge-sang, Walzer v. Strauß.

Operatten-Revue, Potpourri von Fétras.

Paraphrase über das Lied "Grüße an die Heimat" von Nehl.

Geschw. Kaufmann

Biederm. Musikalakt

Lou & Carlo

Miniatur-

Verwandlungsduett

Fantasie über "Sla-vische Melodien" von

Titl. Freiheits - Marsch der Römer aus "Cola Rienzi" von Wagner.

Bereins-Radrichten

Mustunftsftelle f. Brauen. berufe etteilt Ausfunft über Berufsgebiete. Sprechit.: Montog, Mittwoch und Freitog, von 2—5 Uhr, Limmer 7, Arbeitsamt, Dobbeimer Straße.

Hoffmanns

Marionetten-Theater

Selma Wallis

Meisterin der Vortragskunst

Allein-Erst-Aufführung!

Tragodie in 4 Akten. In den Hauptrollen:

Grafin Hedburg . . . Eberhard von Tongen

Axel von Tüngen

CAROLA TOELLE HANS ALBERS

Interessante Bilder aus Finnland.

Die Tochter des Maharadscha

Eine urfidele indische Parodie in 3 Akten.

im Sotel Erbpring

muffen Gie horen!

Die grosse Sensation

und die

Todeskarte.

Modernes und größtes Lichtspielhaus. Kirchgasse 72. Telephon 6137. - 22

Dienstag, 23. bis einschließl. Freitag, 26. Juli. Erst-Aufführung

Schauspiel in 4 Akton. In der Hauptrolle:

LYA MARA.

vom Lande.

Lustspiel in 3 Akten mit

Rita Clermont.

Besuch im Krüppelheim.

6deon-Lichtspiel-Theater Kirchgasse 18.

Erst-Aufführung.

Der Glücksjunge. Filmposse von Werner Bernhardy mit

VIGGO LARSEN. Der Seele Saiten schwingen nicht.

(Der Roman einer Ebe.) Drama in 5 Akten mit FERN ANDRA, Hauptdarstellerin. :: Natur-Aufnahmen. ::

Tulpenstiel-

Telephon 1036.

Kurzes Gastspiel

Schlotthauer

der beliebte Komiker vom Stadttheater Mainz.

Eynar Ingesson der berühmte nordische Filmschauspieler auf Wunsch prolongiert!

Alice Wagner Stimmphanomen, Kgl. Hofopernsangerin und die übrigen Kunstkräfte sowie die beliebten

= Tulpenstiel-Konzerte! ==

Vorverkauf vorm. v. 11-1 u. nachm. ab 5 Uhr. Tischbestellungen nimmt entgegen unt. 1636

Die Direktion. Angenehmer kühler Aufenthalt.

Vergnügungs-Palast

Walhalla-Theater-

Ab 16. Juli 1918, allabendiich 8 Uhr: Der sensationelle Spielplan!

Gastspiel des

Infolge des beispiellesen Erfolges prolongiert

GEORG BAUER

Humorist und Blitzdichter. Vollständig neues Repertoir.

Der grösste Heiterkeitserfolg der Gegenwart

Original Paul Pätzold-Truppe

in ihrem hochkom. Akt "Der Fahrraddieb"

Sonntags 3 Vorstellungen.

Gross-Wieshaden Dotzheimer Str. 19. -:- -:- Fernruf 810. Nur noch einige Tage! der unübertreffliche Spielplan und Sensations-

Gastspiel von

DIE SELTSAME! Das Rätsel d. 20. Jahrhunderts. Ein Phil-nomen der Hellseh--:- kunst. -:-

So lange die Erde Mensehen trägt, ward eine Durbletung wie AFRA noch nicht ::: geseben! :::



Anfang wochent, 8 Uhr (vorher Musik). Sonn-tags 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr. — In den Nachmittags - Vorstellungen bei ungekürztem

Programm volle Preise. Vorverkauf täglich von 11-12 und 4-5 Uhr im Theater-Buro.

Im Cabaret Neues Programm.

Im Restaurant Konzert u. Vortrage.